

FISCHAMENDER



Juni 2012 / 23. Jahrgang - Nr. 3

Stadtbote



SCHÖNEN SOMMER IN FISCHAMEND!

Stadtamt Fischamend

Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
 E-Mail: amt@fischamend.gv.at
 Internet: www.fischamend.gv.at
 Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
 DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr



Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung

Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung

Stadtdirektor Otto Eggendorfer

Tel. DW 12

E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Sekretariat des Bürgermeisters

Termine des Bürgermeisters, Bürgerservice

Eva Weinzierl

Tel. DW 20

E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sozialreferat, Umwelt

Doris Reinthaler

Tel. DW 22

E-Mail: doris.reinthal@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:

Sonderschule, Kindergarten und Hort, Musikschule, Hauptschule

Gabriele Gräf

Tel. DW 11

E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen, Stadtbote, Homepagebetreuung

Katja Drozd

Tel. DW 35

E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen

Andreas Iwanitzka

Tel. DW 13

E-Mail: andreas.iwanitzka@fischamend.gv.at

Veranstaltungen

Barbara Bucher

Tel. DW 23

E-Mail: barbara.bucher@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml

Tel. DW 20

E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:

Kassenwesen, Rechnungswesen

Sabine Sendziak

Tel. DW 14

E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung

Ingrid Fikinger

Tel. DW 16

E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung

Gabriele Weis

Tel. DW 15

E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:

Christine Cejka

Tel. DW 24

E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka

Tel. DW 32

E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger

Tel. DW 34

E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Jürgen Punz

Tel. DW 20

E-Mail: stadtrat.punz@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung:

Josef Stumpf

Tel.: 02232/76460

E-Mail: josef.stumpf@fischamend.gv.at

Bestattung & Friedhofsverwaltung

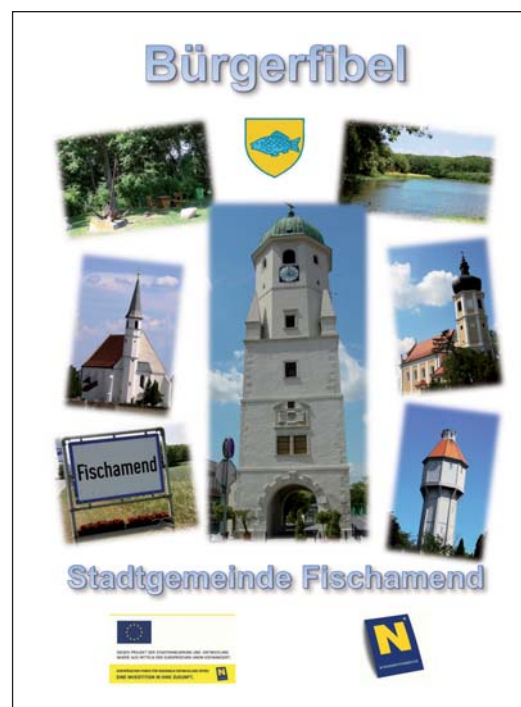
Leitung:

Helmut Belanyecz

Tel.: 02232/76580

E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Neue Bürgerfibel als Verbesserung des Bürgerservices!



Ein weiterer Schritt zur Verbesserung des Bürgerservices in unserer Stadt wird aktuell durch Bürgermeister Ram gesetzt. Eine neue Bürgerfibel gibt Übersicht über wichtige Servicestellen der Stadtgemeinde.

Die neue Bürgerfibel der Stadtgemeinde Fischamend wird in den nächsten Wochen an jeden Haushalt versendet. Sie soll Hilfe und Unterstützung im täglichen Leben geben.

Im Sinne einer bürgernahen Verwaltung finden Sie darin den direkten Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung und die wichtigsten Gemeindeeinrichtungen.

Ebenso gibt diese Bürgerfibel einen Überblick über die Fischamender Vereine und das vielfältige Angebot zur Freizeitgestaltung in unserer Stadt.

Ein Verzeichnis der Förderungen, Zuschüsse und zahlreichen Sozialleistungen unserer Stadtgemeinde bietet Hilfestellung und Unterstützung. In übersichtlicher Form finden Sie auch wichtige Telefonnummern und Kontaktdaten.

Um den BürgerInnen unsere Heimatstadt und ihre Geschichte näher zu bringen, haben wir auch einen Überblick über die interessante Historie unserer Stadt zusammengestellt.



Zusätzlich finden Sie im Rahmen des Bürgerservices der Stadtgemeinde Fischamend aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.fischamend.gv.at oder auf unserem Facebookprofil.

Redaktionsschluss kommende Ausgabe

10.09.2012 - Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, Fax: 02232/763 28, e-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



Investieren in Bildung und Zukunft!

Die momentane wirtschaftliche Situation zwingt viele Staaten, Länder und Gemeinden sich einer schwierigen Frage zu stellen. Sollen wir sparen oder investieren?

Nun die Antwort liegt wahrscheinlich in der Mitte. Ein Sparwille ist notwendig um in Zukunft bestehen zu können. Auch unsere Gemeinde ist davon nicht verschont.

Immer mehr Belastungen werden auf die Gemeinden abgewälzt und machen es notwendig, über Einsparungen nachzudenken.

Auf keinen Fall gespart werden darf bei der Bildung und der Zukunft unserer Kinder. Im Gegenteil, in diesen Bereichen muss kräftig investiert werden. Deshalb haben wir uns entschlossen unsere Sonderschule zu erweitern und einen neuen Hort zu errichten.

Auch unsere anderen Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen bekommen größtmögliche Unterstützung um ihre wertvollen Aufgaben bestmöglich wahrnehmen zu können. Die Stadtgemeinde Fischamend verfügt zum Glück durch Grundstücksverkäufe der Vergangenheit noch über einige Rücklagen. Diese plane ich zum Teil für die oben genannten Vorhaben einzusetzen um unserer Stadt und ihren Bewohnern eine gute Zukunft bieten zu können. Denn Investition in Bildung und unsere Kinder bringt auf Dauer sicherlich mehr Zinsen als jedes Sparbuch oder jede Anleihe.

Ich hoffe, damit auch in Ihrem Sinne zu handeln und wünsche Ihnen erholsame und schöne Sommertage.

Ihr Bürgermeister
Mag. Thomas Ram

Energiekalender

Am Stadttamt sind noch Gemeindekalender 2012 unter dem Motto „Umweltschutz und Energie“ der Volksschule Fischamend erhältlich.

Sie können sich den Kalender Mo – Do von 07.30 – 12 Uhr, Di zusätzlich von 16 – 19 Uhr und Fr von 07.30 – 13 Uhr abholen.

Neue Parteienverkehrszeiten

Mo – Do	von 7.30 – 12 Uhr
Di zusätzlich	von 16 – 19 Uhr
Fr	von 7.30 – 13 Uhr

Freie Beiträge in dieser Ausgabe

Allgemeine Sonderschule, ATSV, Fischamend Runners, Freiwillige Feuerwehr, Heimatmuseum, Jugendzentrum Aquarium, Naturfreunde, Fischamend Oilers, RFC Pedalritter, Stadtbibliothek/Mediencenter, Stadtchor, Stand Up Club, Volksschule Fischamend

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



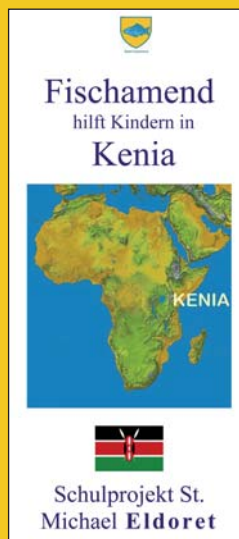
Sommer, Sonne, Strand und natürlich auch der Stadtbote!

Diese „4 S“ sind ein Symbol des Sommers, der Urlaubszeit, der Entspannung und der Möglichkeit, zumindest einige Zeit für sich alleine da zu sein – auch wenn man mit der Familie oder in Gesellschaft unterwegs ist – und in dieser Stimmung den Stadtboten zu lesen. Glauben Sie mir, es tut gut, ein „attraktives Stück Stadt“ auch in der Fremde bei sich zu haben.

Wir sind uns dessen bewusst und haben gerade in der Sommerausgabe für Sie interessante News und Berichte zusammengestellt.

In diesem Sinne wünsche ich, auch im Namen meines Redaktionsteams, einen sonnenreichen und erholsamen Sommer, einen eben solchen Urlaub und natürlich eine gute Rückkehr von Ihrem Urlaubs-Trip in unsere schöne Stadt!

Prof. Adalbert Melichar
Chefredakteur



Kenia Folder liegt bei!

Wie in der letzten Stadtbotenausgabe angekündigt, liegt diesmal ein Folder über das Schulprojekt St. Michael unseres Pfarrers David Kipruto Malel bei.

Er möchte mit Unterstützung der Pfarre, der Gemeinde und der Bevölkerung aus Fischamend eine Schule in seiner Heimat Kenia, Eldoret, bauen.

Sollten Sie noch weitere Folder benötigen oder Fragen zu dieser Hilfsaktion haben, wenden Sie sich bitte an unseren Herrn Pfarrer oder an das Pfarramt (Tel: 02232/76240).

Sprechstunden Baustadtrat und Wohnungsvergabe



Jeden Dienstag finden von 17 – 18 Uhr Sprechstunden unseres Baustadtrates Jürgen Punz für alle Bauanliegen statt.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin unter stadtrat.punz@fischamend.gv.at oder bei Frau Weinzierl unter: 02232/76323-20.



Weiters steht Ihnen Gemeinderat Michael Burger betreffend Wohnungsvergaben jeden Dienstag von 18 – 19 Uhr zur Verfügung.

Wir ersuchen um Terminvereinbarung bei Herrn Ceyka unter florian.ceyka@fischamend.gv.at oder unter: 02232/76323-32.

Wichtige Investition für die Sicherheit der Fischamender Bevölkerung!



Bei der Florianifeier am 5. Mai übergab Bürgermeister Mag. Thomas Ram der Freiwilligen Feuerwehr Fischamend feierlich ein neues Vorausfahrzeug.

Mit diesem Fahrzeug wird der Fuhrpark unserer Feuerwehr weiter modernisiert und die Sicherheit für unsere Einsatzkräfte verbessert. Als Patin für das neue Vorausfahrzeug fungierte Manuela Binder, die Gattin des langjährigen Feuerwehrkommandanten Hubert Binder.

Ihre Wahl war laut Bürgermeister Ram ein Zeichen des Danks an alle Partner unserer aktiven Feuerwehrmitglieder.

Denn diese Menschen müssen oft auf die Anwesenheit ihrer Partners verzichten und leisten durch ihr

Verständnis und ihre Unterstützung einen wesentlichen Beitrag für die gesamte Fischamender Bevölkerung.

Das von Bürgermeister Ram übergebene Vorausfahrzeug dient zum Erstschat bei Menschenrettungen und Brandeinsätzen und ist technisch auf dem neuesten Stand. So ermöglicht eine Rettungsplattform aus Fiberglas ein einfaches und sicheres Arbeiten bei LKW-, Bus- oder Bahnunfällen. Eine Rundumbeleuchtung sowie ein Flutlichtmast mit LED-Beleuchtung sorgen auch bei nächtlichen Einsätzen für die notwendige Beleuchtung der jeweiligen Einsatzstelle. Neben anderer wichtiger Ausstattung ist in dem Fahrzeug eine Polylöschanlage mit einem Fassungsvermögen von 200 Liter eingebaut.

Ein hydraulisches Rettungsgerät steht für Menschenrettung aus Kraftfahrzeugen zur Verfügung. 3 Stück Twinpackatemschutzgeräte

sowie ein Gruppenkommandantgerät werden neben der Norm- und Zusatzbeladung ebenfalls mitgeführt. Die Kosten für das Fahrzeug samt Ausstattung betrugen rund € 200.000,- und wurden zum überwiegenden Teil von der Stadtgemeinde Fischamend übernommen. Vom Feuerwehrverband des Landes NÖ wurde der Ankauf mit € 36.000,- gefördert.

Aufgrund seiner guten Beziehung zum Land NÖ konnte Bürgermeister Ram eine zusätzliche Bedarfszuweisung des Landes in Höhe von € 50.000,- für das neue Vorausfahrzeug erreichen.

Erfreut über das neue Vorausfahrzeug zeigte sich bei der Übergabe Feuerwehrkommandant Christian Pichler. Er bedankte sich bei Bürgermeister Ram für seinen Einsatz und die Investition der Stadtgemeinde im Interesse der Sicherheit für die Fischamender Bevölkerung.

Im Interesse der Sicherheit: Fußgängerampel beim Fischaturm in Betrieb!

Immer wieder ist es in den letzten Jahren zu gefährlichen Situationen beim Schutzweg über die B9 in der Nähe des Fischaturms gekommen. Sogar Unfälle mit Personenschaden hat es gegeben. Um in Zukunft solche Vorkommnisse zu verhindern, hat Bürgermeister Mag. Thomas Ram die Initiative ergriffen und eine Fußgängerampel zum Schutz der Fischamender Bevölkerung verlangt. Nun ist es soweit: Die Fußgängerampel beim Fischaturm ist in Betrieb!

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wurde der bestehende Schutzweg um rund 3 m Richtung Westen verschoben und eine Druckknopfampel installiert.

In Spitzenstunden ist die Bundesstraße B 9 mit einem Verkehrsaufkommen von rund 1000 Fahrzeugen bei zirka 100 querenden Fußgängern frequentiert.

Details zur Ampelanlage:

Im Sinne der Verkehrsflüssigkeit steht die Ampelanlage im Normalbetrieb für den Fahrzeugverkehr auf Dauergrün.

Eine Umschaltung erfolgt erst bei Anmeldung durch Fußgänger, welche die Bundesstraße B 9 queren wollen, mittels Drucktaste. Die Wartezeit ab Anmeldung der Fußgänger beträgt zwischen 9 und 35

Sekunden. Der Fußgänger hat für das Queren der Bundesstraße B 9 eine Grünzeit von 12 Sekunden und eine Schutzzeit (von Ende des Fußgängergrün bis Beginn Fahrzeuggrün) von 5 Sekunden zur Verfügung.

Die Gesamtbaukosten der Druckknopfampel belaufen sich auf rund € 60.000,-, welche zur Gänze vom Land NÖ getragen werden.

Diese Tatsache und die schnelle Umsetzung dieser wichtigen Maßnahme sind wieder einmal ein Beweis, wie wichtig der gute Kontakt unserer Gemeindeführung zu maßgeblichen Entscheidungsträgern des Landes ist. Bürgermeister Ram zeigte sich bei Inbetriebnahme der neuen Fußgängerampel sehr erfreut über seinen Erfolg im Interesse der Sicherheit für die Fischamender Bevölkerung.



Flughafenradroute auf Schiene!

Noch im Sommer wird in Fischamend mit dem Bau der langersehnten Radverbindung zum Flughafen und nach Schwechat begonnen.

Das wurde bei einem Besuch des zuständigen Landesrats Stefan Pernkopf in Fischamend bestätigt. Pernkopf erkundigte sich dabei auch über die geplanten innerörtlichen Maßnahmen in Fischamend. Da die Radroute Kreuzungen im Bereich der Klein-Neusiedler und Enzersdorfer Straße quert, ist es vor allem in diesen Bereichen notwendig, Entschärfungen durchzuführen. Für diese und andere sinnvolle Maßnahmen stellt das Land NÖ € 32.000,- zur Verfügung. Dafür bedankte sich Bürgermeister Ram bei Landesrat Pernkopf und ersuchte auch in Zukunft um die Unterstützung des Landes beim Ausbau des Radwegnetzes in Fischamend.



Donauarm in neuem Glanz!

Positiv bemerkbar macht sich die im letzten Spätherbst durchgeführte Donauarmbaggerung.

Dem beliebten Gewässer wurde durch diese Initiative des Fischereiverbandes und der Stadtgemeinde neues Leben eingehaucht, wovon sich schon viele Fischer und

Spaziergänger überzeugen konnten. Aufgrund eines Ansuchens von Bürgermeister Ram fördert das Land NÖ das Projekt Donauarmbaggerung mit € 21.500,-, womit

sich die Kosten für den Fischereiverein und die Stadtgemeinde Fischamend um diesen Betrag reduzieren.



Das Jägermarterl auf dem Föhrenwaldl in neuem Glanz!



In und um Fischamend gibt es einige Marterl. Diese Kulturgüter zu erhalten und verschönern ist unsere Pflicht. Deshalb wurde vor kurzen auf Initiative von Bürgermeister Ram das Jägermarterl beim Föhrenwaldl renoviert. Denkmalpflege ist für uns eben kein leeres Wort sondern eine historische Verpflichtung.

Fahrbahnsanierung „Am Damm“.

Auf Initiative von Baustadtrat Jürgen Punz wurde im Bereich des Spielplatzes Rösslgasse und der Wasserentnahmestelle die Fahrbahn saniert.

Zur Sicherheit unserer Kinder wurde eine schadhafte Stelle (loser Untergrund und Schlaglöcher) ausgebessert. Die Fahrbahn wurde teilweise neu asphaltiert und in der Nebenfläche wurde eine Sickerpackung hergestellt, um die anfallenden Regenwässer

geordnet zur Versickerung zu bringen.

Im Namen der Landwirtschaft bedankt sich GR Josef Jäger für die Instandsetzungsarbeiten rund um die Wasserentnahmestelle für unsere Bauern.



Fischamend tritt Tourismusverband bei!

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde auf Antrag von Bürgermeister Ram einstimmig der Beitritt zum Tourismusverband Römerland Carnuntum Marchfeld beschlossen.

Damit ist Fischamend auch Teil der Tourismusdestination Donau-Niederösterreich und kann, so weit über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus, beworben werden.

Der Tourismusverband Römerland Carnuntum – Marchfeld selbst bietet eine Vielzahl an Werbemaßnahmen, an denen sich Betriebe, Ausflugsziele (Museen) und Gemeinden beteiligen können. Zusätzlich besteht die Möglichkeit mit den Betrieben und Gemeinden Tourismuskonzepte zu entwickeln.

Diese Chance hat Fischamend sofort ergriffen und erarbeitet in nächster Zeit gemeinsam mit Schwechat ein Projekt, um die spezielle Situation der beiden

Gemeinden in Flughafennähe zu nutzen. Dabei wird für Fischamend besonders die Luftfahrtgeschichte ein großer Schwerpunkt sein.

Da für den Erhalt von Förderungen für touristische Projekte die Mitgliedschaft in einem Tourismusverband erforderlich ist, eröffnen sich durch den vollzogenen Beitritt viele neue Möglichkeiten für unsere Stadt, ihre Museen, die Fischamender Gastronomie und ihre Übernachtungsbetriebe.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Stadtgemeinde wird aus den dafür vorgesehenen Fremdenverkehrsabgaben-Interessensbeiträgen erfolgen.

Bienenausstellung.

Vom 13. bis 16.04. fand im Schüttboden der Familie Pecina die erste Bienenausstellung vom Fischamender Imkerverein mit Obmann Imker Ing. Walter Rojky statt. Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit einiges über Bienen, Imkerei und die Bedeutung der Insekten für die Natur zu erfahren.



Ing. Walter Rojky, Umweltgemeinderat Michael Burger, Bürgermeister Mag. Thomas Ram



Taxi 02232/76 40 90

oder 0664/111 40 90

Kleinbuszentrale

www.taxi-kleinbus.at
taxi-kleinbusfischamend@aon.at

In- & Ausland * Airportservice * Werksverkehr
Schülertransporte * Bon-Taxi
Botendienste * Hochzeiten * Firmungen
Heurigen- und Ausflugsfahrten

Erfolgreicher Fischamend-Abend für „Neu-Bürger“: Bürgerfibel, gute Kontakte und eine Zeitreise durch die Fischamender Geschichte.



Der Zugang zu den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt ist Bürgermeister Mag. Thomas Ram besonders wichtig. Über sein Betreiben fand deshalb am Mittwoch, dem 6. Juni, im Volksheim ein Informationsabend für die Fischamender „Neubürger“ statt.

Der Erfolg war überwältigend und auch für die Zukunft ermutigend. Vor vollem Haus konnte der Bürgermeister die wichtigsten Daten der Stadt vermitteln und zugleich einen eindrucksvollen „Zustandsbericht“ bringen. Auch zukünftige Projekte wurden angesprochen. Ein echter Hit ist natürlich die neu aufgelegte Bürgerfibel. Sie soll ein Wegweiser durch die Stadt und ihre Serviceeinrichtungen sein.

„Nur wer seine Stadt kennt, wird sie leben und lieben lernen“, so das Ziel

dieses Abends. Fischamend befindet sich voll auf dem Weg zu einer neuen Stadtidentität, in der aus der Bevölkerung heraus eine neue Form des Zusammenlebens entstehen soll.

Besonders gut angekommen ist an diesem Abend die Möglichkeit, mit Vertreterinnen und Vertretern Fischamender Vereine und anderen aktiven Angeboten in der Stadt ins Gespräch zu kommen. In Form einer aufschlussreichen und stimmig kommentierten Power-Point-

Präsentation luden Museums-kustos Franz Lorenz und Stadtarchivar i.R. Prof. Adalbert Melichar das Publikum zu einer Zeitreise durch die wechselvolle Geschichte der Stadt ein.

Danach blieb man noch gerne bis in die späten Nachtstunden bei g'schmackigen Häppchen und einem guten Schluck aus Küche & Keller des Volkheimgastronoms „Burli“ Bischinger im Volksheim, um über alte und neue Zeiten in Fischamend zu reden.

Dass diesem Abend ein großer Erfolg beschieden war, zeigt nicht nur der spontane Applaus des Publikums, sondern auch eine von vielen Reaktionen zufriedener BesucherInnen. **Eine davon, in Form eines Mails, soll dies eindrucksvoll bestätigen:**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Als „neue“ Fischamenderin (seit 2010) möchte ich meinen Dank für die Einladung am 6.6. aussprechen. Nachdem ich in meinem Leben sehr oft umgezogen bin, weiß ich, dass es manchmal etwas schwierig oder langwierig ist, in der neuen Heimat Fuß zu fassen. Die Idee in Zukunft einen Willkommensempfang abzuhalten ist genial. Die ersten Kontakte, sowohl offiziell als privat, wurden für viele damit erleichtert. Der Vortrag des Herrn Professor Melichars war sehr interessant und unterhaltsam. Und das Fischamender „Goodie-bag“ mit Honig, Erdbeermarmelade (wie ich vermutet habe von meiner Nachbarin, Frau Lorenz!) und andere Sachen war ein sehr netter Einfall. Vielen Dank dafür!

Da man als Mitglied einer Gemeinde nicht nur Rechte hat, sondern auch Verantwortung, möchte ich Sie fragen, ob die Gemeinde freiwillige Hilfe in irgendeiner Sparte braucht. Vielleicht könnten Sie meine Bitte an die richtige Person weiterleiten?

*Mit freundlichen Grüßen,
Barbara Adams*





Sommerfest

rund um die Fische
Freitag, 20. Juli 2012 ab 19.00 Uhr

Musik:

„The Memories“ – auf der Fischapromenade
„DJ Q-so“ – am Katzensteig

Feuerwerk um 22 Uhr,
gespendet von der Fa. Eichberger

„Flying Fox“ über die Fische

für unsere Kids:

„Auftakt zum Ferienspiel“
Cowboy und Indianer – komm mit in den wilden Westen
Sheriff-Buttons, Traumfänger, bunte Indianer-Rassel basteln,
nimm 2 Active Center Indianer, Fruchttiger Bar, Hufeisenstempel

Derzeit Mitwirkende

- RFC
- Quad Club
- Franz Stögermayer
- Stand Up Club
- Fischamender Jugend

**Die Stadtgemeinde
Fischamend
und Bürgermeister
Mag. Thomas Ram
freuen sich über
zahlreichen Besuch!**

Die Stadtgemeinde Fischamend wünscht den Familien und ganz besonders den Kindern auch heuer wieder viel Spaß beim Kinderferienspiel!



Kinderferienspiel Programm 2012

- | | |
|----------------|---|
| Fr, 20.07.2012 | Auftakt beim Sommerfest / Stadtgemeinde Fischamend |
| Sa, 21.07.2012 | Erlebnismittag / Fischamend zuerst |
| So, 22.07.2012 | Müllers-Spielekiste – Alte Spiele neu entdeckt / Stadtgemeinde Fischamend und Agentur Müllers Freunde |
| Mo, 23.07.2012 | Kleine Köche – große Hauben / Stadtgemeinde Fischamend und Frau Nessl |
| Di, 24.07.2012 | Safari in der Kleinen Au / Stadtgemeinde Fischamend und Förster Franz Kovacs
Bastel dein eigenes Lesezeichen / Stadtbibliothek Mediencenter |
| Mi, 25.07.2012 | Abendwanderung zur Donau / Stadtgemeinde Fischamend |
| Do, 26.07.2012 | Kleine Köche – große Hauben / Stadtgemeinde Fischamend und Frau Nessl
Kinder-Kino Nachmittag / Stadtbibliothek Mediencenter |
| Fr, 27.07.2012 | Glückssteine / Jugendzentrum Aquarium |
| Sa, 28.07.2012 | Rad-Quiz-Fahrt & Geschicklichkeitsparcours / RT-NÖ-Ost und Fischamend Runners
Ich will Feuerwehrmann sein, ich kann retten / Freiwillige Feuerwehr – Rotes Kreuz |
| So, 29.07.2012 | Tennis 4 kids / 1. Tennisclub Fischamend |
| Mo, 30.07.2012 | Xundinsleben Sport-, Erlebnis- und Gesundheitswoche / Stadtgemeinde Fischamend |
| Di, 31.07.2012 | Xundinsleben / Stadtgemeinde Fischamend |
| Mi, 01.08.2012 | Xundinsleben / Stadtgemeinde Fischamend |
| Do, 02.08.2012 | Xundinsleben / Stadtgemeinde Fischamend |
| Fr, 03.08.2012 | Xundinsleben / Stadtgemeinde Fischamend |
| Sa, 04.08.2012 | Waschen wie in alten Zeiten / Heimatmuseum Fischamend und Barbara Marangoni |
| So, 05.08.2012 | Zumbatomic / VHS und Team Ares |
| Mo, 06.08.2012 | Kids & Teens Climbing / Naturfreunde Fischamend |
| Di, 07.08.2012 | Safari in der Kleinen Au / Stadtgemeinde Fischamend und Förster Franz Kovacs
Champion of Stock-Competition – Meister beim Stockturnier / Fischamender Eisstockschützen |
| Mi, 08.08.2012 | Erster, zweiter, dritter – die Pedalritter / Pedalritter Fischamend |
| Do, 09.08.2012 | Entdecke und lerne den Bauhof der Gemeinde kennen / Bauhof der Stadtgemeinde Fischamend
Rapide-Schüsse / Fischamend 4 SCR |
| Fr, 10.08.2012 | Petri-Heil – Kinderfischen / Fischereiverein |
| Sa, 11.08.2012 | Spiele-Vormittag / Kinderfreunde Fischamend
Zumbatomic / VHS und Team Ares |
| Mo, 13.08.2012 | Ausflug mit deinem Fahrrad / Naturfreunde Fischamend |
| Di, 14.08.2012 | Rätselrallye der besonderen Art / Liste Schuh |
| Do, 16.08.2012 | Wanderung zum Wildgatter / Walter Eggendorfer und Stadtgemeinde Fischamend
Kasperltheater / Elisabeth Melichar |
| Fr, 17.08.2012 | Müllers-Spielekiste – Jahrhundert Memory / Stadtgemeinde Fischamend und Agentur Müllers Freunde |
| Sa, 18.08.2012 | kidsMANIA / Stadtgemeinde Fischamend |

Fotoimpressionen vom letzten Jahr





140 Jahre Feuerwehrtechnik.

Museumsfest mit Präsentation des Austro Fiat Bj. 1931!

Nach dem der Wettergott über Fischamend lachte und die Wolken vom Vormittag verzogen waren, fand ein tolles Fest des Feuerwehrmuseums Fischamend am Hof der Familie Deininger statt.

Bei der Eröffnung gegen 15 Uhr konnte „Museumsdirektor“ EHBI Hubert Binder zahlreiche Ehren Gäste, unter ihnen Pfarrer David Malel, den Abgeordneten zum NÖ Landtag Gerhard Raczborsan, Bürgermeister Mag. Thomas Ram, die Bürgermeisterin Brigitta Hofbauer aus Schwadorf, den Ehrenbürger und Altbürgermeister Johann Besin, von der Wirtschaftskammer KR Franz Therner von der Berufsfeuerwehr Wien DI Dr. Gerald Hillinger usw., die Abordnungen der Feuerwehren Klosterneuburg, Schwechat, Perchtoldsdorf und sogar aus dem westlichsten Bundesland die Wehr aus Lustenau und auch östlicher Seits war unsere Partnerstadt Püspökladány (Ungarn) mit einer Abordnung vertreten. Vom RK Schwechat Dr. Daniela Agetter begrüßt werden.

In seiner Ansprache dankte EHBI Binder der ehemaligen Gemeindeführung und dem ehemaligen Bürgermeister und nunmehrigen Stadtrat Franz Bayer für die Umsetzung und Investitionen der Stadtgemeinde Fischamend um im Jahr 2005 das Feuerwehrmuseum Fischamend eröffnen zu können. Auch ein großer Dank dem jetzigen Bürgermeister Mag. Thomas Ram für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Restaurierung des Austro Fiat Baujahr 1931.

Ohne diese Hilfe und dem Restaurierungsteam, angeführt von Ferdinand Molzer sowie der freundlichen Unterstützung der Berufsfeuerwehr Wien (Werkstätte Floridsdorf) könnten wir am heutigen Tag nicht das Ergebnis von 2.015 Arbeitsstunden am Austro Fiat präsentieren.

Branddirektor DI Dr. Gerald Hillinger von der Berufsfeuerwehr Wien gab in seinen Worten kund, den Austro Fiat nur ungern wieder „abzugeben“ da es sich ja um ein ehemaliges Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Wien handelt und welches 1952 nach Fischamend überstellt wurde und noch bis 1971 seinen Dienst in Fischamend Markt versah.

Jedoch war mit Freude zu erkennen wie das Restaurierungsteam mit voller Hingabe und Engagement das Fahrzeug von Grund auf neu aufgebaut hat und um so größer war die Freude als der Motor das erste Mal wieder lief. Nachdem jedoch das Fahrzeug augenscheinlich in „guten Händen“ ist, fällt die getroffene Entscheidung, den Austro Fiat der FF Fischamend anzuvertrauen nicht schwer. Brandkommissär Gerald Schimpf zuständig für das Museumsreferat der BF Wien sprach in seiner Rede von der Wichtigkeit der Zusammenarbeit und vor allem über ein lebendiges

Museumswesen. Bei der Klassifizierung für historische Feuerwehrfahrzeuge (CTIF) erreichte der Austro Fiat hervorragende 97,83 von 100 möglichen Punkten. Bürgermeister Mag. Thomas Ram erwähnte in seiner Rede die Zusammenlegung der beiden Wehren Ost und West im Jahr 1992 und dass nunmehr schon eine 20 jährige „neue Feuerwehrgeschichte“ in Fischamend Einzug gehalten hat, nachdem ja schon die Gemeinden Markt und Dorf im Jahre 1970 zusammengelegt wurden.

Doch die Tradition ist zu bewahren darum sehen wir auch in der anschließenden Fahrzeugparade eben den angesprochenen Austro Fiat von den „Märklern“ und den Opel Blitz von den „Dörflern“.

Zum Ausdruck des Dankes an das Restaurierungsteam (Franz Bauernfeind, Hubert Binder, Robert Marmerler, Manfred Mischinger, Ferdinand Molzer, Ing. Josef Rohowsky, Günter Schuh und Heinz Wilfert) überreichte er jedem einzelnen eine Urkunde und ein Ehrengeschenk zur Erinnerung. Unter großem Applaus des Publikums wurde EHBI Hubert Binder von HBMI Ferdinand Molzer und Bürgermeister Mag. Thomas Ram zum Ritter vom „großen Schraubenschlüssel“ geschlagen. Anschließend erhielt auch Bgm. Thomas

Ram eine Ehrung für sein offenes Ohr um die Belange der Feuerwehrgeschichte in Fischamend.

Parade 140 Jahre Feuerwehrtechnik moderiert von EO Christian Fichtenbauer:

Dampfspritze der FF Gainfarn (Bj. 1910), Gasspritze der Feuerwehr Wien (Bj. 1902), Austro Fiat (Bj. 1931), Opel Blitz (Bj. 1961), KRF-B VW LT 35 (Bj. 1988), VRF Mercedes Sprinter (Bj. 2012)

Danach ging es mit einer Trachtenmodenschau, organisiert von Elisabeth Wildner und Gerti Sicha weiter, die bei den vielen Gästen sehr gut ankam.

Models: Lisi Wildner, Manuela Binder, Michaela Bauer, Tamara Geißler, Sabrina Travnik, Florian Ceyka, Alexander Travnik, Joachim Loboda.

Bei den Klängen zum Musikverein Kleinesiedl und den kulinarischen Leckerbissen des Versorgungsteams ging es weit, bis in den späten Abend hinein.

Herzlichen Dank an dieser Stelle, an jene die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben und an die Pension Annemarie Rohrbach, welche die Gäste umsonst in ihrer Pension Nächtigen lies und mit einem Frühstück verwöhnte.

Fischamend **Gemeinde aktuell**

Wohnungsübergabe Wohnhausanlage Fehrgasse 1.



Am Freitag, den 20. April 2012, fand im Volksheim die Übergabe der Wohnungen des letzten Bauteils (Bauteil 4) der Wohnhausanlage Fehrgasse 1 der Wohnbauge nossenschaft „Neue Heimat“ statt.

Im Beisein von Geschäftsführer Mag. Karl Wurm und Landtagspräsident Ing. Hans Penz, welcher über Einladung von Bürgermeister Mag. Thomas Ram der Übergabe beiwohnte, konnten

junge Fischamender Familien und auch ehemalige Fischamender, die den Weg wieder in die Fischastadt aufgrund der Lebensqualität fanden, ihre neuen „vier Wände“ übernehmen.

Als kleines Geschenk überreichte Mag. Thomas Ram den neuen Wohnungsmietern ein Fischamend-Sackerl, gefüllt mit einer aktuellen Ausgabe des Stadtbogens.

„Vom Absturzort zum Fliegergrab – Fischamends unvergessener Jagdflieger“.

Unter diesem Titel dokumentiert die internationale Fachzeitschrift für Luftfahrtsgeschichte, das Magazin für Luftfahrt, Zeitgeschichte und Oldtimer, Magazin von Geramond in ihrer Ausgabe 6/2012 die Geschehnisse rund um den Absturz des Fähnrichs Hans Rüdiger Treher mit seinem Jagdflugzeug in der Aulandschaft an der Fischa nahe dem Hochwasserschutzdamm. Um dieses „Fliegergrab“ rankten sich in der Folge unzählige Deutungen, Mythen und Vermutungen. Da mit diesem Fachartikel das damalige Geschehen nunmehr an das Licht der internationalen Öffentlichkeit gerückt ist, gibt das einen guten Anlass, sich auch im Stadtboten anhand aktueller Daten und Fakten damit auseinanderzusetzen.

Die Geschichte des Bergeprojektes „Treher“

Bis in die Mitte der 1990er Jahre erhielt die südöstlich von Wien gelegene Stadtgemeinde Fischamend regelmäßig Besuch von einer alten Dame.

Jahr für Jahr, jeweils am 23. September, konnten Einheimische einer zierlichen, schwarz gekleideten Frau begegnen, die langsam an der Michaelskirche vorbeigeht, die Kielmannseggbrücke überquert, beim Stromwärterhaus abbiegt und rund zwei Kilometer weit in die Donau-Aulandschaft hinaus wandert. Sie spricht wenig, würdigt Begegnungen auf ihrem Weg zum Hochwasserdamm kaum eines Blickes, es hat den Anschein, als sei sie nicht ganz von dieser Welt.

Der Bevölkerung erscheint sie rätselhaft, wenn nicht gar unheimlich. Ihr Name lautet Berta Dora Gretchen Treher und sie stammt aus Hamburg, doch die Fischamender nennen sie nur „die schwarze Frau“. Angehörige jüngerer Generationen nehmen ihren alljährlichen Gang kaum wahr.

Wer in der Flusslandschaft östlich von Fischamend in erster Linie ein Naherholungsgebiet sieht, ahnt nicht, wie sehr die Schönheit einer Landschaft trügen kann. Für die betagte Dame ist sie ein Areal des Todes und der Trauer.

Ältere Fischamender wissen auch warum:

Vor vielen Jahren kam hier ihr einziger Sohn ums Leben. „Fähnrich Hans Rüdiger Treher der Jagdfliegerschule 5, geboren am 15. Mai 1921 in Hamburg, starb hier am 23. September 1940 den Fliegertod“, ist auf der Tafel am Holzkreuz zu lesen, das seine Mutter am Unglücksort errichten ließ.

Seither reist sie Jahr für Jahr, jeweils zum Todestag, aus Norddeutschland hierher und verbringt stille Stunden am Kreuz unter einer

Trauerweide. Hans Rüdiger Treher war das einzige Kind seiner Eltern. Als der Zweite Weltkrieg begonnen wurde, war er siebzehn Jahre alt und durchlief den damals üblichen Werdegang eines angehenden Jagdfliegers:

Die Meldung als Freiwilliger zur Luftwaffe ... Flieger-Tauglichkeitsprüfung ... Abitur ... allgemeine militärische Grundausbildung ... Luftkriegsschule und Ausbildung zum Flugzeugführer ... zum Zeitpunkt seines Todes gehörte er der 3. Staffel der seinerzeit in Schwechat-Heidfeld bei Wien stationierten Jagdfliegerschule 5 an.

Sein Staffelpkapitän war ein erfahrener Flieger, der spätere Ritterkreuzträger Oberleutnant Kurt Sochatzy. Was an jenem 23. September 1940 zum Absturz führte, ist heute nicht mehr zu ermitteln. In der Verlustliste ist von einem „Bedienungsfehler“ die Rede, doch auch ein technischer Defekt kann nicht ausgeschlossen werden.

Fest steht, dass Fähnrich Treher in den späteren Nachmittagsstunden jenes Montags mit einer Messerschmitt Bf 109 D-1 vom Flugplatz Heidfeld – dem heutigen Flughafen Wien – aus zu einem Übungsflug startete, der um 16:15 Uhr bei Fischamend jäh endete.

Augenzeugen berichteten, seine Maschine habe sich im Steilflug mit hoher Geschwindigkeit in den Boden gebohrt, man habe das Leitwerk des Wracks noch aus der Absturzstelle herausragen sehen, ehe es im morastigen Untergrund versank. Und mit ihm Hans Rüdiger Treher. Mehr gab es für die Zivilbevölkerung nicht zu sehen, das aus Heidfeld herbeieilende Militär riegelte die Gegend umgehend großräumig ab.

Trotzdem sprach sich herum, dass der verunglückte Flugzeugführer damals nicht geborgen werden konnte. Und auch nicht bei einem gescheiterten Umbettversuch Jahrzehnte später.

Diesen hatte 1986 der Umbettendienst des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. unternommen. Dabei sei jedoch „die Pilotenkanzel abgebrochen und in den unter der Moorschicht befindlichen (unterirdischen) See gesunken“; eine Bergung schien unmöglich.

Hans Rüdiger Trehers Absturzstelle war gleichzeitig sein Grab. Seine Mutter ließ darüber das Kreuz mit Granitsockel errichten, und wenn sie die Stelle besuchte, Jahr für Jahr zum Todestag, dann wusste sie ihren Sohn in einer Untiefe unter ihren Füßen; so nah und doch so fern.

Doch auch andere suchten diesen Platz der Stille auf. Er wurde zur Anlaufstelle für Ortsansässige, die ihrerseits Angehörige fern der Heimat im Krieg verloren und keinen Ort zum Trauern hatten.

Einer von ihnen ist der im Jahr 1929 geborene Johann Leibl. Desse Vater, Heinz Steinmacher, war am 20. Juni 1944 als Jagdflieger des JG 300 bei einem Einsatz im Rahmen der Reichsverteidigung bei Anklam tödlich abgeschossen worden. Sein Sohn zählt zu jenen Ortsansässigen, die das zur Ersatzgedenkstätte gewordene Fliegerkreuz wiederholt aufsuchen, sorgsam pflegen und schmücken, an seinem Sockel ein Licht entzünden, beten, und „mit dem da unten“ Zwiesprache halten. Über sich, über ihn, über den Sinn des Lebens und den Tod.

Auch deutlich jüngere kommen regelmäßig hierher. Beispielsweise der 1955 geborene Rudolf Ster. Sein Vater hatte die Ostfront erlebt und überlebt und von den Schrecken des Krieges berichtet, aber auch von seiner damaligen Begeisterung für deutsche Flugzeuge.

Als Infanterist hatte er sie zumeist nur aus der Ferne erlebt, doch nach dem Krieg befasste er sich intensiv mit dem Thema, und dieses Interesse übertrug er auf seinen Sohn. Der konnte seine Leidenschaft mit einem Klassenkameraden teilen, regelmäßig fuhren die beiden Freunde zum „Fliegerkreuz“ in der Fischa-Au, diskutierten Augenzeugenberichte, den möglichen Unfallhergang und spekulierten über das Flugzeug, das nach wie vor dort unten liegt.

Von dem gescheiterten Bergungsversuch im Jahre 1986 hatten sie gehört, wenn auch nichts Genaueres. Daran, dass sie selbst eines Tages einen erneuten Versuch unternehmen würden, dachten sie seinerzeit noch nicht einmal im Traum. Im Jahr 1999 sollte sich das ändern.

Adalbert Melichar, unter anderem Journalist und Buchautor, regte die Bildung einer Historikerguppe an. Österreich besitzt bekanntlich eine reiche und vielschichtige Luftfahrtshistorie, und auch das kleine Fischamend hatte einst einen eigenen Flugplatz und seinen festen Platz in der Geschichte. Diese sollte nun erforscht und dokumentiert werden. ...



Die Bergungsarbeiten mit großem Gerät sind voll im Gange

Nehmt der Pflichtschule nicht den Vorrang!



Wieder einmal kommt die Sonderschule politisch und medial in Rede. Stadtbotschefredakteur Prof. A. Melichar führte mit Direktorin Eva Steininger und dem Obmann der ELTERNINITIATIVE und Vater einer Schülerin, Andreas Schneider, über die heutige Situation der Sonderschule ein ausführliches Gespräch.

Stadtbote: Wie sehen Sie die heutige Position einer Allgemeinen Sonderschule in Fischamend?

Steininger: Die Eltern vertrauen uns. Der Name Sonderschule hat seinen früheren ungerechtfertigten Ruf verloren. Bei uns können Kinder mit Erfolgsbarrieren ohne Vorurteile und ohne falsch verstandenen Druck zu akzeptablen Leistungen finden.

Stadtbote: Haben Sie die Voraussetzungen für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben? Ich denke da vor allem an Fachpersonal, Raum und die Zuwendung der Eltern.

Steininger: Das speziell geschulte Fachpersonal und die Beziehung Sonderschule und Eltern stehen außer Diskussion. Sorgen macht mir die kürzliche Diskussion um die Platzfrage in der Sonderschule. Platzmangel herrscht seit Beginn der 90er-Jahre. Jeder Zubau erfolgte halbherzig, nicht durchdacht (fehlende WC-Anlagen, kein Sozialraum für das Lehrpersonal, aus Kostengründen keine zusätzlichen Räume,

die PädagogInnen wurden in die Planung nicht einbezogen).

Stadtbote: Um den vielen StadtbotsleserInnen ein konkretes Bild zu vermitteln: Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen zur Zeit die ASO in Fischamend?

Steininger: 44 Kinder (!) Schülerhöchststand! Der Anstieg in den letzten Jahren wurde von den Gemeindeverantwortlichen nicht wahrgenommen. Auch nicht die Bedürfnisse der Kinder. Diese haben sich gewaltig geändert. Ein moderner Unterricht stellt andere Anforderungen.

Stadtbote: Daraufhin gab es eine leidige Kostendiskussion und man brachte die Projekte Musikschule und Jugendzentrum ins Spiel.

Steininger: Ja! Obwohl ohnehin die Sonderschulgemeinden als Schulerhalter verpflichtet sind, die Kosten zu tragen. Alle Sprengelgemeinden zahlen anteilig mit. Nicht wie fälschlich behauptet, dass Fischamend alleine die Kosten zu

tragen hat. Ich verstehe, dass die Musikschule oder das Jugendzentrum für die Bevölkerung auch notwendig sind, aber diese gehören in den Freizeitbereich – Pflichtschule hat meiner Meinung nach Vorrang!

Stadtbote: Ich merke gewaltigen Frust. Gibt es gar keinen Lichtblick in dieser Sache?

Steininger: Ich bin sehr enttäuscht, dass das Thema Sonderschule (ein sehr heikles und sensibles Thema, da es sich um Menschen mit besonderen Bedürfnissen, um benachteiligte Kinder und Jugendliche handelt) von der sozialistischen Fraktion in der Gemeinde dafür eingesetzt wird, um politische Machtkämpfe (im Gemeinderat oder in der NÖN) auszutragen - das ist ganz und gar nicht SOZIAL und zeugt weder von politischer noch menschlicher Größe!

Ich rechne es Herrn Bgm. Ram hoch an, dass er sich als Obmann der Sonderschulgemeinde Fischamend für unsere Schule einsetzt und damit Verantwortung für unsere Kinder, die die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft sind, übernimmt. Danke im Namen meiner Schüler, Eltern und Lehrer. Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass ich als Direktorin völlig parteiunabhängig bin.

Stadtbote: Was wird sich durch den beschlossenen Zubau ändern?

Steininger: Durch den im Sonder-schulausschuss von allen Mitgliedern einstimmig beschlossenen Zubau bekommen wir die Chance, unseren Kindern die bestmögliche Förderung und Ausbildung zukommen zu lassen. Nur durch optimale Rahmenbedingungen können sie eine größtmögliche Selbständigkeit im Alltag erreichen und/oder im späteren Berufsleben bestehen.

Stadtbote: Herr Schneider, als Obmann der ELTERNINITIATIVE, aber vor allem als Vater einer Schülerin, haben Sie ja zu diesem Thema einen besonderen Bezug. Was sagt man als Elternvertreter? Was sagt man als Vater?

Herr Schneider: Mein Einblick seit 2 ½ Jahren von Elternseite zeigt mir ein sehr bemühtes Lehrerteam, das vor allem räumlich sehr eingeschränkt agieren muss.

Für schwerstbehinderte Kinder gibt es KEINE entsprechenden sanitären Bereiche, weder eine Wickelgelegenheit noch ein behindertengerechtes WC. Es gibt kein Lehrerzimmer und keine Räumlichkeit, in der man ein Kind z.B. wieder beruhigen kann. Ich frage mich wirklich, wie man da arbeiten soll. Von einem Idealzustand ist die ASO Fischamend weit entfernt. Ansonsten schließe ich mich den Argumenten und Ausführungen der Frau Direktorin Eva Steininger voll an.

Als Vater darf ich sagen, dass meine Tochter Emilia in dieser Schule besonders gut aufgehoben ist. Sie wird optimal gefördert und die Pädagogen gehen auf das Kind mit Liebe, Zuwendung und voll Verantwortung ein. Meine Tochter ist in dieser Schule nicht nur irgendeine „Nummer“. Es wird hier überhaupt sehr auf die Wünsche der Eltern eingegangen und ich danke allen und jeden, die sich für das Anliegen der ASO Fischamend einsetzen und Unterstützung bieten.

Das Engagement von Bürgermeister Mag. Thomas Ram zur Errichtung einer den Anforderungen entsprechenden Institution finde ich ganz einfach großartig.

20 Jahre Freiwillige Feuerwehr Fischamend Florianifeier mit Segnung des neuen Vorausfahrzeuges!

Am Samstag, den 5. Mai 2012, fand die diesjährige Florianifeier der FF Fischamend statt. Um 17:00 Uhr begann die Feier mit der Heiligen Messe, geleitet von Feuerwehrkurat geistlicher Rat Mag. Wilhelm Müller und Pfarrer Mag. David Malel.



Im Anschluss an die Messe konnte Kommandant HBI Christian Pichler zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Unter ihnen in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, den Landtagsabgeordneten Willi Eigner, Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger, die Altbürgermeister und Ehrenbürger von Fischamend Johann Besin und Leo Schörghuber, den Bürgermeister aus Rauchenwarth Ernst Schüller, die Stadträte Jürgen Punz, Thomas Bäuml, Franz Bayer, Ing. Franz Rausch und die erschienenen Gemeinderäte sowie Prof. Adalbert Melichar, Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer, Bauhofleiter Josef Stumpf, den Stadtchor Fischamend unter der Leitung von Sebastian Acosta, den Musikverein Haslau/Maria Ellend, Brigadier i.R. Karl Damm, das Rote Kreuz Schwechat unter Sanitätsmeister Roman Melichar, vom Abschnittsfeuerwehrkommando Schwechat Land Brandrat Franz Smetana, den Kommandanten des Abschnittes Schwechat Stadt Markus Mikeska, die Ehrenienstgrade EOBR Herbert Sommer, EV Franz Nifergall, EHBI Hubert Binder, EOF Christian Fichtenbauer, EBI Leopold Wetschsen., EHBM Ferdinand Molzer, EOLM Rudolf Grötz, ELM Josef Fuchs und die Feuerwehr Schwechat.

Danach folgte die Ansprache von Brandrat Franz Smetana, welcher sich für die Einladung bedankte und auf 20 Jahre Freiwillige Feuerwehr Fischamend zurückblickte.

Vor 20 Jahren wurde ein sehr mutiger Schritt mit der Zusammenlegung der Feuerwehren Fischamend

und Ost und West gefasst. Seither werden die Einsätze von einer zentralen Stelle aus bewältigt und die beiden Wehren sind zu einer Einheit verschmolzen.

Er dankte weiters Bürgermeister Mag. Thomas Ram und dem gesamten Gemeinderat für die Finanzierung des neuen Einsatzfahrzeuges, welches zur Sicherheit und zum Wohle der Bevölkerung beitragen wird und wünschte viele unfallfreie Kilometer damit. Zum Abschluss gratulierte er nochmals zum 20jährigen Gründungsfest.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram baute seine Rede auf das von Prof. Adalbert Melichar herausgebrachte Buch „Dem Nächsten zur Wehr“ auf, welches 1992 anlässlich der Zusammenlegung der beiden Wehren erschien. Er zitierte den damaligen Bürgermeister Johann Besin, welcher den beiden Wehren für die Entscheidung der Zusammenlegung dankte, und sozusagen als Dankeschön das neue Feuerwehrhaus seiner Bestimmung übergab. Er wies darauf hin, dass ab nun ein neues Kapitel der Feuerwehrgeschichte geschrieben würde und die Nachkommen darüber urteilen sollten, ob dieser Schritt der richtige war.

Mag. Thomas Ram nahm sich dies zu Herzen und fand in seiner Beurteilung nur lobende Worte für die Zusammenlegung. Dadurch konnte z.B. die Schlagkraft erhöht werden, ein Schulungsraum sowie die notwendigen sozialen Räumlichkeiten für eine moderne Feuerwehr geschaffen werden.

Weiters dankte er den bereits leider verstorbenen Kommandanten der

damaligen Feuerwehren Ost und West OBI Erich Hiller und OBI Josef Jäger für ihre Bereitschaft der Zusammenlegung und vor allem für den damaligen Weitblick, dass so die Anschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen konzentrierter und wirtschaftlicher erfolgen kann. Auch auf die Worte des ersten Feuerwehrkommandanten der FF Fischamend, HBI Hubert Binder, ging Mag. Thomas Ram ein.

In erster Linie dankte er ihm jedoch für seinen jahrelangen Einsatz in Zusammenarbeit mit OV Christian Fichtenbauer und freute sich, dass beide der Feuerwehr erhalten geblieben sind.

Im Anschluss folgte ein 24minütiges Video, gestaltet von LM Franz Wittmann, über die vergangenen bzw. ersten 20 Jahre der FF Fischamend, in welchem die Zusammenlegung, die Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses, die Jahrhundertflut aus dem Jahr 2002, die Eröffnung des Feuerwehrmuseums und das alltägliche Feuerwehrleben thematisiert wurden. Zum Schluss wurde noch den elf verstorbenen Mitgliedern, welche seit dem Zusammenschluss von uns gegangen waren, gedacht.

Danach folgten die Beförderungen durch HBI Christian Pichler und OBI Rene Wildner. Zum Probefeuwehrmann bzw. Überstellung von der Jugendfeuerwehr in den Aktivdienst Christoph Steller und Marcel Rückmann. Zum Feuerwehrmann Julia Burger. Zum Oberfeuerwehrmann Michael Bäuml und Alfred



Puschnik. Zum Hauptfeuerwehrmann Peter Stumpf. Zum Sachbearbeiter Nachrichtendienst Marcel Pfaffenlehner.

Für 40 Jahre Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr überreichte Bürgermeister Mag. Thomas Ram EHBM Ferdinand Molzer eine Uhr und eine Urkunde seitens der Stadtgemeinde Fischamend.

Bevor es zum gemütlichen Teil der Florianifeier überging, stand noch ein Highlight auf dem Programm. Pfarrer Mag. David Malel und Feuerwehrkurat Mag. Wilhelm Müller segneten das neue Vorausfahrzeug. Bürgermeister Mag. Thomas Ram übergab es Feuerwehrmann Michael Riegler, stellvertretend für die Feuerwehr. Als Fahrzeugpatin fungierte Manuela Binder, herzlichen Dank dafür.

Das neue Vorausfahrzeug wird für den Erstschat bei Menschenrettungen und Brandeinsätzen den Mitgliedern zur Verfügung stehen und ersetzt ein 24 Jahre altes Fahrzeug.

Einen herzlichen Dank an das Versorgungsteam, welches die zahlreichen Gäste kulinarisch verwöhnte.

Zum Dämmerchoppen spielte der Musikverein Haslau/Maria Ellend auf, bei welchem auch der Kommandant eine tragende Rolle spielte. Beim „Feuerwehrmarsch“ schwang Christian Pichler gekonnt den Taktstock. Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen der tollen Veranstaltung beigetragen haben!





Neues Vorausrüstfahrzeug für die FF Fischamend!



Seit 6. Mai 2012 steht den Mitgliedern der FF Fischamend ein neues, hochmodernes Vorausrüstfahrzeug für den Erstschat bei Menschenrettungen und Brandeinsätzen zur Verfügung. Auf einem Mercedes Sprinter Fahrgestell mit 258 PS und Automatikgetriebe wurde von der Fa. Rosenbauer der feuerwehrtechnische Aufbau ausgeführt.

Ausgelegt auf eine Mannschaftsstärke von 1:4 ist in dem Fahrzeug eine Polylöschanlage mit einem Fassungsvermögen von 200 Liter eingebaut.

Des Weiteren verfügt das Fahrzeug über einen 5 KVA- Einbaugenerator.

Eine Rundumbeleuchtung sowie ein Flutlichtmast mit LED-Beleuchtung sorgen auch bei nächtlichen Einsätzen für die notwendige Beleuchtung der jeweiligen Einsatzstelle.

Eine Rettungsplattform aus Fiberglas ermöglicht nun ein einfacheres und sicheres Arbeiten bei LKW-, Bus- oder Bahnunfällen.

Das hydraulische Rettungsgerät (Kombigerät) der Marke LUKAS

Modell SC 557 samt Teleskoppretungszyylinder R 420 steht für Menschenrettung aus Kraftfahrzeugen zur Verfügung. Das mitgeführte Rollgliss-System erleichtert

Einsätze in Höhen und Tiefen. Weiters werden in dem Fahrzeug Mini-Hebekissen Power Bag V12 samt Zubehör mitgeführt.

3 Stück 300 Bar Twinpackatemschutzgeräte sowie ein Gruppenkommandantgerät werden neben der Norm- und Zusatzbeladung ebenfalls mitgeführt.

Die Kosten für das Fahrzeug betragen rund € 200.000,00 und wurden zur Gänze von der Stadtgemeinde Fischamend übernommen. Von der NÖ Landesregierung wurde der Ankauf mit € 36.000,00 gefördert.

Auch Familie Brustmann setzt auf Photovoltaik.



Ist Situation:

Die Familie Brustmann wohnt in einer Reihenanlage in der Klein-Neusiedler Straße 4. Das Reihenhaus wurde in Ziegelmassiv-Bauweise errichtet und 1996 bezogen. Der Dachboden wurde nachträglich ausgebaut und mit einer Zellulose Wärmedämmung isoliert. In der Zeit bevor die Photovoltaikanlage installiert wurde, lebten 4 Personen im Haushalt und verbrauchten im Schnitt 4000 kWh Strom im Jahr.

Kritische Situation:

Der vom Menschen verursachte Klimawandel wird durch das Verbrennen von alten Pflanzen verursacht. Einen wesentlichen Anteil dabei haben Kraftwerke, die zur Stromerzeugung dienen. Weiters die Gefahren von Atomkraftwerken und die Lagerung von Atom Müll.

Die Stromrechnungen zeigten, dass die Preise kontinuierlich gestiegen sind. Waren 2004 noch € 0,143 je kWh zu zahlen, wurden 2010 bereits € 0,173 verrechnet.

Wenn man die Statistik der letzten 40 Jahre betrachtet, dann ist Strom in dieser Zeit um 290% teurer geworden und die Preise werden weiter steigen.

Vision:

Wenn wir € 12.000,- in eine Photovoltaik Anlage investieren und in 25 Jahren das 2fache unserer Investition zurückbekommen, weil sich unsere Stromrechnungen gegen Null reduzieren, dann haben wir eine Verzinsung, die uns wesentlich mehr Ertrag bringt als ein Sparbuch oder eine Anleihe. Wenn wir den jährlichen CO2 Ausstoß um 1,5 Tonnen reduzieren, dann können wir aktiv etwas gegen die Erderwärmung tun.

Tipp vom Bürgermeister:

In Fischamend gibt es 650 geeignete Dachflächen mit Südorientierung und daher sehr viele Möglichkeiten durch kluge Investitionen der Umwelt etwas Gutes zu tun und dabei Geld zu verdienen.

Fischamend blüht auf

Einladung zur Teilnahme am Blumenschmuck-Wettbewerb 2012!

Die Stadtgemeinde Fischamend veranstaltet heuer wieder einen Blumenschmuck-Wettbewerb.

Damit wollen wir einen Beitrag zu einem schöneren Ortsbild leisten und die vielen HobbygärtnerInnen und Hobbygärtner in Fischamend vor den Vorhang bitten. Die Prämierung findet im Herbst statt.

Eine unabhängige Jury wird anhand von Fotos die Sieger in den folgenden drei Kategorien ermitteln:

- Balkon
- Garten
- Fensterbrett

Einsendeschluss für die Fotos ist der 31.07.2012

Anmeldung:

Bitte senden Sie Ihr Foto an katja.drozd@fischamend.gv.at oder bringen Sie es persönlich (USB-Stick, auf CD oder entwickelt) am Stadtamt vorbei!

Wir sind für Sie Mo – Do von 07.30 – 12 Uhr, Di zusätzlich von 16 – 19 Uhr und Fr von 07.30 – 13 Uhr da!





Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen Jugendzentrum neu - eine Investition in unsere Zukunft?

Stadtrat
Thomas Bäuml
für die Fraktion der Liste
Fischamend zuerst



DIE JUGEND IST UNSERE ZUKUNFT!

Es ist uns wichtig, dass wir den Kindern unserer Stadt schon früh die Möglichkeiten bieten, sich positiv entwickeln und zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Chancen und Zielen heranwachsen zu können.

Die Rahmenbedingungen wurden mit diversen Betreuungseinrichtungen und Einrichtungen zur Freizeitgestaltung geschaffen. Ich denke dabei nur an die Neuerrichtung unseres 3. Kindergartens mit angeschlossener Kinderkrippe sowie den neu errichteten Spielplatz neben der Hauptschule.

Auch in Zukunft werden wir mit dem Zubau der Sonderschule und einem Neubau des Hortes bestmögliche Rahmenbedingungen schaffen.

Ein besonderes Anliegen ist mir persönlich die Schaffung eines Jugendzentrums an einem anderen Standort.

Dabei ist wichtig, den Jugendlichen nicht nur Mitsprache bei der Gestaltung zu gewähren, sondern diese auch aktiv in die Gestaltung miteinzubeziehen.

Das heißt für mich, dass nicht unbedingt ein Neubau des Jugendzentrums notwendig ist - es könnte auch ein Jugendzentrum in einem bestehenden Objekt untergebracht werden, wobei sich die Jugendlichen an den Adaptierungen von Räumlichkeiten beteiligen könnten.

Selbst Geschaffenes ist in den Augen der Jugendlichen sicher mehr wert und wird mit größerer Sorgfalt behandelt als ein fix und fertig bereitgestelltes Objekt, welches kaum mehr gestaltbar ist.

Wie sich die Jugendlichen aktiv an solch einem Projekt beteiligen könnten, werden sie in nächster Zeit bei der Neugestaltung des Fun Courts zeigen, welcher von Fischamender Jugendlichen unter dem Motto „Fischamend wird bunt“ neu gestaltet wird.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an die Leiterin unseres Jugendzentrums Christa Heggenger, die diese Arbeiten koordiniert und beaufsichtigt.

Anhand dieses Projektes werden wir sehen, dass wir gemeinsam mit den Jugendlichen und unter sorgsamer Verwendung finanzieller Mittel die beste Lösung für ein neues Jugendzentrum erreichen werden.

Franz Bayer
für die Sozialdemokratische
Gemeindefraktion



UNS IST DIE JUGEND WICHTIG!

Eine unserer wichtigsten Aufgaben als Bürgermeisterpartei war immer die Förderung unserer Jugend. Beginnend von den Kleinsten mit der Förderung von Tagesmüttern bis zur Einrichtung einer Kinderkrippe und schlussendlich mit dem Bau der Kinderkrippe, über die etwas Größeren mit der Renovierung eines Kindergartens und dem Bau von 2 Kindergärten wurde hier bestens vorgesorgt. Ebenso haben wir die Volks- und die Hauptschule nach den neuesten Erkenntnissen renoviert und ausgestattet und den Neubau der Sonderschule und die Einrichtung einer Musikschule umgesetzt. Auch der Hort wurde durch die Einrichtung von zusätzlichen Gruppen und die Errichtung eines Bewegungsraumes mehr als aufgewertet. Wichtig für die Freizeitbeschäftigung unserer Jugend war auch die Errichtung des Fun-Courts, der Skater-Anlage und des Beachvolleyball-Platzes.

Ebenso können wir die Einrichtung eines Jugendzentrums mit von der Gemeinde bezahlten Betreuern als vorbildliche Umsetzung einer vernünftigen Jugendbetreuung anführen. Daher können wir nicht verstehen, dass Bürgermeister Mag. Thomas Ram in der letzten Gemeinderatssitzung ankündigte, dass kein Neubau eines Jugendzentrums kommen wird. Dass der Neubau im Rahmen der Stadterneuerung **einstimmig** beschlossen wurde und die betroffenen Jugendlichen seit mehr als 2 Jahren engagiert in einer Arbeitsgruppe einen Plan erarbeitet haben, zählt offenbar nichts. Wir sind mit dieser Vorgangsweise absolut nicht einverstanden und verlangen daher die sofortige Einberufung eines Stadterneuerungsbeirates, um die weitere Vorgangsweise beraten zu können.

Wir stehen jedenfalls zu unserer Jugend und den gegebenen Zusagen und werden uns auch weiterhin mit voller Kraft für die Umsetzung des bestehenden Projektes einsetzen. Sparen kann man sicher bei vielen anderen Dingen, aber nicht bei unserer Zukunftsgeneration. Denn sonst fördern wir nur noch mehr eine bereits bestehende Politikverdrossenheit.

Renate Strauss
für die Liste Schuh
Kommunisten & Parteiloze



NUR EIN MOSAIKSTEIN

„Here we are now, entertain us“, schrie uns Kurt Cobain von Nirvana Anfang der 1990er aus allen Lautsprechern entgegen und schuf somit mit „Smells like teen spirit“ eine Hymne der Jugendkultur der

1990er. So haben wir einen Artikel im Stadtbote zum Thema „Kinderstadt Fischamend“ vor einigen Ausgaben eingeleitet. Die relevante Frage zum richtigen Ansatz bei der Jugendpolitik ist geblieben: „Jugendliche nur unterhalten“ oder „Jugendlichen optimale Bedingungen zum Entfalten bieten“.

Im Zuge der Stadterneuerung wurde als ein Projekt ein Jugendzentrum am Gelände vor dem Funcourt am Sportplatz definiert. Auch stand die Errichtung eines Jugendzentrums ganz oben auf den Wahlversprechen einiger politischer Fraktionen. Die Umsetzung des Projekts scheint derzeit eine gewisse Pause eingelegt zu haben.

Hinsichtlich des geplanten Standortes wäre eine Einbeziehung der Anrainer in der näheren Umgebung eine sinnvolle Sache. Deren Akzeptanz ist nämlich wesentlich dafür, einen öffentlichen Raum für Jugendliche auch mit Leben zu erfüllen. Und Leben bedeutet dabei in der Regel, einen gewissen Lärmpegel in Kauf zu nehmen, der durch plaudernde Teenager auf ihren Mopeds nun einmal erzeugt wird.

Daraus ergibt sich ein weiteres Erfordernis: Auch die Jugendlichen selbst müssen Verantwortung übernehmen, soll das Jugendzentrum ein Erfolg werden. An ihnen wird es liegen, respektvoll mit den umliegenden Anrainern, den ihnen zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten sowie der Umgebung umzugehen.

Dass so etwas funktionieren kann, zeigt sich schon seit Jahren am Beispiel des Stand up Clubs. Rockkonzerte werden im besten Einvernehmen mit den Nachbarn abgehalten und die Club-Mitarbeiter hämmern und schrauben laufend am Gebäude und Garten herum. Gleichzeitig wird ein Kulturprogramm für alle Altersklassen angeboten.

Eines darf aber nicht übersehen werden. Ein Jugendzentrum kann nur ein Mosaikstein einer umfassenden Jugendpolitik sein. Die Investition in die Zukunft sind nicht die Ziegel, aus denen ein neues Jugendzentrum erbaut wird, sondern der Geist, der durch die Jugendpolitik in Fischamend an sich weht.

Johanna Pecina
für die Volkspartei Fischamend

**volkspartei
fischamend**

JUGENDZENTRUM NEU – EINE INVESTITION IN UNSERE ZUKUNFT?

Die Jugend ist unsere Zukunft - die Zukunft unseres Planeten, das steht außer Frage.

Also ist es an uns in diese Zukunft zu investieren, wenn uns unsere Kinder, unsere Jugend am Herzen liegen. Die Frage ist nur, wie gelingt uns eine optimale Lösung dieser Herausforderung?

Wenn wir es uns „leicht“ machen, nehmen wir einen Haufen Geld in die

Hand und errichten irgendwo ein Gebäude, oder richten in einem bestehenden Gebäude etwas Neues für die Jugend ein. Abgesehen davon, dass wir in Zeiten wie diesen den Haufen Geld nicht so locker zur Verfügung haben, ist es ja auch mehr als fraglich, ob wir Alten, wenn auch Erfahrenen, den Geschmack, die Bedürfnisse und Wünsche der Jugend treffen. Sicherlich gibt es Studien und Bedarfserhebungen über alle möglichen Bau- und Gestaltungsmodalitäten und über die essentiellen Dinge, über die ein Jugendzentrum verfügen sollte.

Das wäre aber eine von oben diktierte, vorgegebene Linie, ein Geschenk, mit dem die Beschenkten möglicherweise kaum etwas anzufangen wissen und es daher auch nicht schätzen und achten. Es wäre schade um jede Investition, wenn diejenigen, für die sie getätigt wird, kein Interesse daran haben. Die Jugend drängt nach Freiheit, Unabhängigkeit, will selber kreativ sein und eigene Ideen verwirklichen.

Wenn es gelingt die Jugend für ein eigenes Zentrum zu interessieren, ein Zentrum, dessen Entstehung von der Planung bis zur endgültigen Umsetzung im Entscheidungsbereich der Fischamender Jugend liegt, schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe.

Die jungen Menschen haben die Gelegenheit ihre Wünsche und Ideen umzusetzen. Und bis die Ideen umgesetzt sind, haben sie ein tolles Aufgabengebiet, das sie das eine oder andere Mal vom Komasaufen und anderen heute so modernen Exzessen, erfolgreich abzuhalten in der Lage ist.

Das Vorhaben ein neues Jugendzentrum zu installieren wird dadurch sicherlich nicht wesentlich billiger oder einfacher. Auch bedarf es der Unterstützung und wohlgeleitetem lockeren Führung von erfahrenen Fachleuten. Aber es muss auf jeden Fall von den Jugendlichen ausgehen. Es darf nicht ein, zwei oder fünf Treffen irgendwo geben, bei denen die Interessierten ein paar nette Zettel ausfüllen und einige lustige Zeichnungen fabrizieren.

Es ist ein gut organisiertes Team, das sich intellektuell und handwerklich voll einbringt, von Nöten. Dann könnte etwas entstehen, von dem einige der heute Vier- oder Fünfzehnjährigen in dreißig oder vierzig Jahren ihren Kindern erzählen: „Da hab ich mitgeholfen, da hab ich zum ersten Mal in meinem Leben verputzt, lackiert, gesägt, gehämmert...“ Daraus kann möglicherweise auch eine Art Berufsorientierung entstehen.

Andererseits muss es ja nicht unbedingt ein Monster-Vorzeigeprojekt werden. Ich denke, dass vielen jungen Leuten in Fischamend auch schon mit ein paar Räumlichkeiten, die sie nach ihren Wünschen und Vorstellungen adaptieren können, gedient ist.

Also ist es an uns Alten, Erfahrenen in die Fischamender Jugend hineinzuhören und in ihre Wünsche und Träume der Zukunft zu investieren.

Wichtiger Beschluss Fischamend noch familienfreundlicher zu gestalten!

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung einstimmig den Beitritt zum Audit familienfreundliche Gemeinde beschlossen.

Das Audit familienfreundliche Gemeinde ist ein besonderes Angebot an österreichische Gemeinden, Marktgemeinden und Städte.

Ziel dieser Initiative ist es, familienfreundliche Maßnahmen in der Gemeinde zu erkennen, aufzuzeigen und weitere Projekte zu forcieren. Das Audit fördert das „Miteinander“.

Die Identifikation der BürgerInnen mit ihrer Gemeinde wird verstärkt.

Das Audit familienfreundliche Gemeinde ist ein kommunalpolitischer Prozess, in dem durch Workshops und andere Aktionen die vorhandenen familienfreundlichen Maßnahmen festgestellt werden.

Unter Einbindung aller Generationen und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe bedürfnisorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit in der Gemeinde. Nach Beschluss des Gemeinderates werden diese Maßnahmen im Zeitraum von 3 Jahren umgesetzt.

Für Bürgermeister Mag. Thomas Ram ist die Teilnahme am Audit familienfreundliche Gemeinde

ein weiterer Schritt Fischamend noch familienfreundlicher und lebenswerter für alle Generationen zu gestalten.

Er erwartet sich dadurch wesentliche Impulse im Sinne der Generationenstadt Fischamend und lädt alle Interessierten herzlich zum Mitmachen ein.



Fischamender Neu: Babytreff & Spielgruppe

Entdecken, fühlen und bewusst erleben -
Die ersten Eindrücke von Babytreff und Spielgruppen in der Kinderkrippe Fischamend!

Lachen, Herumgehopse, miteinander singen - die Kinder fühlen sich sichtlich wohl bei den Babytreff-Spielgruppen. Sei es eine Plastikflasche, ein Tuch oder ein Badeschwamm - die Kinder lernen solche Alltagsgegenstände zu spüren, zu entdecken und bewusst zu erleben. Und zwar die Großen (ca. 2 Jahre) als auch die Aller kleinsten (3 Monate).

Zu einigen Treffen kamen auch bereits Experten wie z. B. der Fischamender Kinderarzt Robert Schafhauser, der den Müttern Rede und Antwort stand, sowie Andrea Schneider, die ihr Tätigkeitsfeld der Physiotherapie und Osteopathie vorstellte. Vor kurzem war auch Manuela Binder mit

ihren Klangschalen in allen drei Gruppen zu Gast. Dabei ließen sich nicht nur die Kinder von den Schwingungen und Klängen verzaubern.

Vielen weiteren interessanten und spannenden Babytreffs steht nichts mehr im Wege.



Auf den Bildern einige Impressionen der vergangenen Babytreff-Spielgruppen:



Sponsionsfeier

Andreas Schmidt vollendete das Studium der Architektur. Bürgermeister Mag. Thomas Ram gratuliert im Rahmen der vielen Freunde des frisch gebackenen Diplomingenieurs sehr herzlich. Wir wünschen DI Andreas Schmidt viel Freude und Erfolg bei seiner Tätigkeit als Architekt.



Goldene Hochzeit

Elfriede und Alfred Kerbl



Geburten

Lena Kaufmann
Maximilian Perzanowska
Elena Milatasevic
Ilja Radoczky
Samuel Riha
Emily Pötsch



Prof. Adalbert Melichar: Zertifikat für Kommunales Bildungsmanagement

Nach Absolvierung eines mehrteiligen Lehrganges des Kommunalen Bildungsmanagements Niederösterreich erwarb unser Chefredakteur mit seinem zukunftsorientierten Projekt „Kommunal-Coaching“ das begehrte Zertifikat „Kommunales Bildungsmanagement-Basis“ und steht somit als geprüfter Bildungsbeauftragter unserer Stadt mit Rat und Tat und Fachkenntnis zu Verfügung.

Seitens der Stadtgemeinde Fischamend wird zu folgenden Jubiläen mit einer Ehrengabe gratuliert:

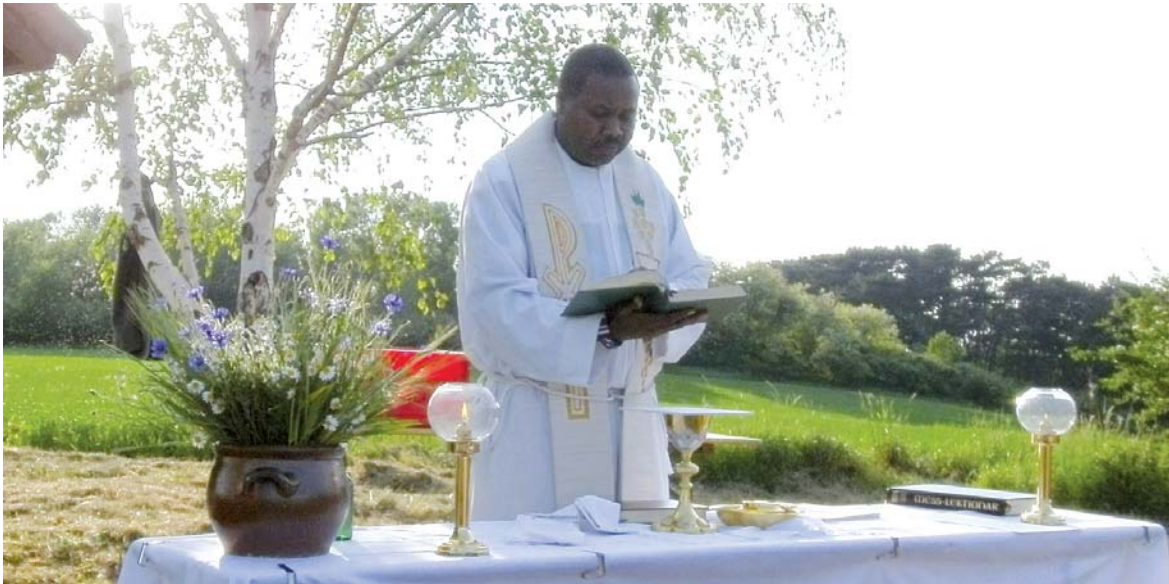
90., 95., 100. Geburtstag, Goldene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Steinerne Hochzeit. Unser Bürgermeister steht gerne auf Anfrage (auch von Angehörigen) bei anderen Jubiläen zur Verfügung, um persönlich zu gratulieren.

Wir trauern um

Vasilije Radosavljevic
Johann Perschy
Brigitte Schönherr



Bittgottesdienst der Fischamender Bauern!



Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Hochwürden Mag. David Malel inmitten der Schar der Fischamender Bauern beim traditionellen Bittgottesdienst, der heuer beim Hubertus Marterl am Föhrenwald gefeiert wurde.

Wie immer haben wir gemeinsam um „richtiges“ Wetter und gutes Gedeihen der Feldfrüchte gebeten, aber auch um die Erhaltung der Arbeitsplätze und gerechte Entlohnung für alle anderen Berufsgruppen.



Friseurmeisterin i.R. Irene Toth ist am 5. April verstorben

Die Damen der Fischamender Friseurdynastie Doubek-Toth Seite an Seite. Eine wahre Rarität dieses -amel- Stadtboten-Foto. Margarethe Doubek, Irene Toth, Andrea Toth. Die tüchtige Familie zeigt Bürgermeister Johann Besin ihr schmuckes Friseurgeschäft in der Gregerstraße. Nur wenige Meter vom Ranftl-Haus entfernt, wo einst die Doubeks ihr ureigenstes Friseurlokal in Betrieb hatten. Ich darf jedoch nicht weiter bei der Familiengeschichte des Doubeks verweilen. Der Anlass dieser Zeilen ist ja leider ein trauriger. Es heißt Abschied nehmen! Abschied von Irene Toth!

Mit ihr verliert die Fischamender Gesellschaft neuerlich eine Persönlichkeit, die man noch getrost der Gilde der „guten alten Fischamender Geschäftsleute“ zurechnen darf.

Irene Toth erlernt den Beruf „Friseur und Perückenmacher“, wie es seinerzeit üblich ist, im elterlichen Geschäft. Im August 1952 ehelicht sie Josef Toth, einen in Fischamend ungemein rührgen und beliebten Vereins-

funktionär, Handballsportler und Naturfreund. 1960 kommt Tochter Andrea zur Welt. Im Jahr 1970 absolviert Irene Toth die Meisterprüfung, eröffnet ihr eigenes Geschäft in der Gregerstraße und macht damit dem Geschäftsnamen der Doubeks alle Ehre. Sie führt dieses Unternehmen zur vollsten Zufriedenheit ihres großen Kundenkreises bis in das Jahr 1990. In diesem Jahr geht sie in den wohlverdienten Ruhestand und übergibt



ihrer Tochter Andrea das Unternehmen. 1997 verstirbt Gatte Josef. Im Jahr 2001 Mutter Margarethe.

Es ist ihr Garten und es sind ihre Tiere, die Irene Toth diese schweren Schicksalsschläge so halbwegs vergessen lassen. Bis sie schließlich selbst schwer erkranken sollte. Ab da durchlebt sie - ihrem Naturell entsprechend -

sowohl glückliche als auch sehr traurige Tage.

Am 5. April dieses Jahres entschlafte sie im 82. Lebensjahr ruhig und selig dieser Welt. Zurück bleibt Trauer - aber auch Erinnerung! Das soll uns allen helfen, über den Verlust eines geliebten Menschen und eines hochgeachteten Mitmenschen hinwegzukommen!

Stellenausschreibung:

Bei Rechtsanwalt Dr. Franz Lima gelangt eine Lehrstelle als Rechtskanzleiasistent/in zur Besetzung.

Anforderungsprofil:

- Stressresistent
- Einsatzbereitschaft und Selbständigkeit
- Einfühlbarkeit und Freude am Umgang mit Menschen
- Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Motivation und Freundlichkeit
- Rasche Auffassungsgabe
- Serviceorientiertheit
- Genauigkeit
- Pünktlichkeit



Bewerbung und Lebenslauf richten Sie bitte an:

Rechtsanwalt
Dr. Franz Lima
Himbergerstraße 1
2320 Schwechat
Mail: office@ra-lima.at



Installations Ges. m. b. H.
www.TIG-HAUSTECHNIK.at

**Ihr Partner für
GAS • WASSER • HEIZUNG
SANITÄR • SOLAR • LÜFTUNG**

**2401 Fischamend, Am Rosenhügel 43
☎ 02232 / 787 58**

2463 Stixneusiedl, ☎ 02169 / 85 36



Josef Hajek, ein verdienter Fischamender Musiker und Komponist.



Josef Hajek
1905

Am 5. Mai organisierte Franz Lorenz vom Heimatmuseum im Festsaal der Raiffeisenbank eine Hommage an Josef Hajek, einem Zitherlehrer, Musikschulinhaber und Komponisten aus Fischamend.

Er wirkte in den Jahren 1901 bis 1930 mit großem Erfolg. Während dieser Zeit wohnte er in der Hainburger Straße 2. Josef Hajek wurde am 24. August 1877 in Wien geboren und starb am 20. November 1930 in Fischamend. Im Jahr 1901 erhielt er vom niederösterreichischen k. u. k. Landesschulrat die Genehmigung zur Errichtung und Führung einer Privatschule für den Unterricht im Zitherspiel.

Die Musik mit ihrer gesamten Vielfalt bestimmte das Leben von Josef Hajek. Seine große Liebe zur Musik und seine tiefe Verbunden-

heit zu Fischamend ist immer wieder spürbar.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Vizebgm. Ing. Gerald Baumgartlinger konnten zahlreiche Fischamender und auswärtige Besucher an diesem Abend begrüßen. Die beiden Enkelkinder des Musikers, Karl Hajek und Ingeborg Lindenmeier sprachen die Laudatio und die Dankesworte.

Cornelia Schäfer führte in gewohnt einfühlsamer Weise durch das Programm und las unter anderem

Gedichte von Therese Hajek, der Gattin des Komponisten sowie aus eigenen Werken.

Der Schwechater Zitherverein und ihre Musiker unter Leitung von Frau Luise Plackinger brachten 11 Eigenkompositionen des Josef Hajek zur Aufführung.

Ein Lied wurde auch von den Schülern des Mandolinenensembles der Musikschule Donauland unter Leitung von Frau Helga Maier gebracht.

Mit diesem gelungenen Abend konnte ein großer Fischamender den Bewohnern der Stadt Fischamend in Erinnerung gebracht werden.



Fischamender
Nachtschwärmer Quartett 1912



Schülerkonzert I 1925 10 25



Personen am Gruppenfoto: Luise Plackinger, Elisabeth Rubik, Melissa Wallgram (Mädchen), Sonja Pendl, Monika Weiss, Franz Lorenz, Theodor Petrzeka, Barbara Marangoni, Inge Lindenmeier, Karl Hajek und Gattin, Cornelia Schäfer

Traditionscafé am Fuße des Stadtturmes – g'mütlich, vertraut, heimelig.



Annemarie Rohrbach, Nicole und Daniela

Wenn man hineinkommt, dann spürt man es sofort – das Flair, das einen umhüllt wie eine Wolke. Man wird sofort hineingezogen in diese freundliche Stimmung, nimmt das Gelächter wahr und denkt sich „Ja, da fühl i mi wohl“.

Das Café an diesem Morgen ist ziemlich voll; in der einen Ecke wird

Karten gespielt, in der anderen sitzt eine Damenrunde und trinkt Kaffee.

Annemarie Rohrbach, die Chefin des Cafés und des angrenzenden Hotels, erzählt mir von den Anfängen des Cafés, als ihre Eltern das Café von den „Pankls“ übernommen haben und wie sie schließlich 1997 in die Fußstapfen ihrer Eltern gestiegen ist: „*Damals wollt' ich es nicht unbedingt übernehmen. Aber heute – heute bin ich sehr froh, dass ich es g'macht hab. Es gibt keinen Tag, an dem ich nicht gern aufstehe' und mich auf die Arbeit freu'.*“ „Und“, erzählt sie mir weiter, „*mein größter Wunsch war es, dass sich meine Gäste wohl fühlen.*“ Und das hat sie geschafft.

Der Stammkundenkreis hat sich längst gebildet; das Turmcafé scheint ein Ort zu sein „an dem die Leit' z'sammkommen“ und sich wohl fühlen.

Unterstützt wird sie dabei von 7 Mitarbeiterinnen, die ihr tat-

kräftig unter die Arme greifen, wenn's einmal ein „bissal“ stressiger ist.

Auf der Speisekarte finden sich Schmankerl quer durch den Gemüsegarten, aber – und auf das ist die Chefin stolz – gebacken wird selber und vor allem frisch!

Vor kurzem wurde ein neuer Parkplatz genau vor dem Café erworben, der aber auch für Bipa-Kunden gedacht ist.

In den vergangenen Jahren hat sich das Turmcafé zu einem traditionsreichen Fischamender Treffpunkt gemausert, wo man sich gerne trifft, zusammensetzt und plaudert.

Zum Abschied krieg ich zu hören: „*Kommen's mal wieder vorbei.*“

Das werd' ich.

Fischamender Country Cross Lauf

Laufmeisterschaft der Fluglinien.



Organisatorin Ulrike Mader mit den beiden Siegern aus Island

Bei traumhaftem Wetter fand am Samstag, 28.4. am alten Flugfeld die europäische Meisterschaft der Fluglinien im Cross Country Lauf statt. Der SC Austrian Airlines hatte eingeladen und dem Ruf gefolgt sind Teams von British Airways, DHL, Iberia, Iceland Air, Lufthansa und SAS.

Der Startschuss wurde von Herrn Bürgermeister Mag. Thomas Ram höchstpersönlich vorgenommen. Es gingen 22 Damen bzw. 40 Herren aus 9 Nationen ins Rennen.

Die Damen hatten einen Rundkurs von 4,75 km zu bewältigen, die Herren die doppelte Strecke. Unter begeisterter Anteilnahme der Zuschauer gelang Iceland Air



Startschuss für den Herrenlauf durch Herrn Bürgermeister Ram



Mittagessen vor der Sporthalle



Fotos: Wolfgang Kerndler

sowohl bei den Damen (Zeit: 18:10), also auch bei den Herren (Zeit: 30:15) der Einzel- und Teamsieg.

Das AUSTRIAN Team der Damen erlief vor den Damen der Lufthansa den ausgezeichneten 2. Platz. Anschließend gab es vor der Sporthalle – nach dem Duschen und Umziehen – ein kleines Mittagessen, bevor die TeilnehmerInnen zur Stadtrund-

fahrt nach Wien aufbrachen. Unser spezieller Dank gilt Herrn Bürgermeister Mag. Thomas Ram und dem Bauhof der Gemeinde Fischamend, welche die Organisation im erfolgten Umfang erst möglich gemacht haben!

Die Gäste haben sich ausgesprochen wohlgefühlt und mit Sicherheit einen sehr netten Eindruck der Stadt Fischamend mit nach Hause genommen.



Zwischen Trainingsplan, Fettstoffwechsel und Kraftausdauer...

Das Aprilwetter vom Stadtlauf haben sich die Fischamend Runners auf die Trainingswoche nach Bad Radkersburg mitgenommen. Nicht weil uns Kälte und Niederschlag so gefallen haben, aber es war doch einmal etwas anderes im Schneesturm mit den Rennboliden unterwegs zu sein...

Trotzdem kam klammheimlich der Gedanke an ein Trainingslager auf Mallorca auf..! Klamm waren nicht nur die Finger beim Laufen und Radfahren. Auch Schwimmen war im 50 Meter Becken aufgrund der Außentemperaturen nur mit Neopren möglich.

Unter den argwöhnischen Blicken der Kurgäste schälten die Triathleten unter uns sich in die Schwimmanzüge um ausdauernd ihre Bahnen zu ziehen. Zum Duschen am Zimmer ging es direkt durch die Lobby im Neo. Dann ab zum allabendlichen 4-Gänge-Menü um die leeren Tanks wieder aufzufüllen.

Als eine grün-gelbe Herde mit Radlschuhen durch die Hallen des Vitalhotels klapperte und die Carbon-Rösser sattelte, konnten die Kurgäste ihre verständnislosen Blicke kaum verbergen.

Nach 3 Stunden Fettstoffwechselsfahrt noch eine kleine Runde um den Liebmann See traben, kurz durch die Dusche springen und schon wieder am Mittagstisch platznehmen.

Es wurde viel gespeist, viel gerastet und die von Jerry erstellten Trainingspläne abgearbeitet. Als die Sonne dann doch kurz hinter den Wolken hervorschaute, war es in den windgeschützten Ecken des Freibades sogar richtig warm. Trotzdem geht uns der Gedanke an Mallorca irgendwie nicht aus dem Kopf...

Hitzeschlacht in Mörbisch

Die grün-gelben haben am letzten April-Wochenende das Burgenland rund um Mörbisch unsicher gemacht. Nicht nur laufend, sondern auch walkend und radfahrend haben wir pünktlich zum Beginn der Hitzewelle die Mörbischer Lauf- und Radtage gestürmt.

Vom Wetter bisher nicht verwöhnt mussten **Markus Mitterer** (1.37.39), **Jerry Geringer** (1.51.11), **Stefan Stieger** (2.07.51) und **Larissa Graf** (2.05.57) beim **Halbmarathon** am 28.04. mit der „plötzlich“ auftretenden Hitze kämpfen.

Markus und Larissa räumen trotzdem den **Sieg** in der jeweiligen **Altersklasse** ab! **Franz Meitz**, überrascht beim **5 km Lauf** mit 23.56 und wird Dritter!

Susi Stippinger, Christa Meitz und Franz haben sich dann noch beim Nordic Walking-Bewerb beteiligt. „Wenn wir eh schon da sind..“

Und am Tag darauf sind wir gleich nochmal nach Mörbisch gepilgert um **125 km rund um den Neusiedler See** zu absolvieren – diesmal radfahrend.

Als Päckchen haben Jerry, Susi (4:50h) und Larissa (4:36h) gegen den Wind gekämpft! Schlussendlich haben wir – zumindest gegen



den Wind – gesiegt und **Susi** hat als **zweite** in ihrer **Altersklasse** für den 4. Pokal an diesem Wochenende gesorgt.

Markus Mitterer hat die Radrunde in 3:57 erledigt! In der Gesamtkombination (HM & RM) bringt das Markus auf Platz 6 bei den Herren und Larissa auf Platz 4 bei den Damen!

Wem es aufgefallen ist, neue Namen wurden in unseren Berichten genannt:

Wir begrüßen herzlich Christa und Franz Meitz sowie Stefan Stieger als neue Mitglieder bei den Fischamend Runners.

last but not least:
Die Mädchen bedanken sich herzlich bei den Schattenspendern Heinz und Jerry!



Fischamend Runners in Mörbisch



Unsere nächsten Termine sind:

1. Juli 2012	Wanderung auf die Schneealpe
8. August 2012	Kinderferienspiel - Klettern
13. August 2012	Kinderferienspiel - Radfahrt
2. September 2012	Wanderung vom Weichtalhaus auf die Kienthalerhütte
23. September 2012	Radtour nach Bad Deutsch Altenburg - Stopfenreuth - Orth - Fähr nach Haslau - Fischamend



Die Fischamend Oilers bedanken sich bei der Stadtgemeinde Fischamend und bei Hr. Bürgermeister Mag. Thomas Ram für die Unterstützung bei der Flag Oilers Bowl in der Sporthalle Fischamend

Saisonfinale!

Der ATSV-Koepper-Fischamend möchte sich bei allen Fans, Sponsoren und Besuchern der Heimspiele in der Saison 2011/12 für die großartige Unterstützung bedanken!

Es war mit Sicherheit eine durchgewachsene Saison, eigentlich für den Großteil aller Vereine in der 1. Klasse-Ost!

Trotz vieler Schwierigkeiten war im Frühjahr eine große Steigerung gegenüber der Herbstsaison vorhanden und somit wurde die Saison zu einem zufriedenstellenden Ende gebracht.



Copyright by: Lisi Lehner

Jetzt heißt es über den Sommer wieder Kräfte sammeln und für manche Positionen Verstärkungen

suchen und dann mit frischem Elan wieder in die nächste Saison zu starten!

Hoffentlich wieder mit zahlreicher Unterstützung aller FischamenderInnen!!

RFC Pedalritter

10 Jahres-Fest des RFC!

Zu seinem 10jährigen Bestehen wurde vom Radfahrclub-Fischamend am 21. und 22. April 2012 im Schüttboden ein Jubiläumsfest gefeiert.

Dazu gab es am Samstag diverse Live-Bands, die für die musikalische Unterhaltung sorgten, und eine vielfältige Auswahl an Speisen und Getränken.

Für die Stiftung Kindertraum konnten die Gäste am Radergometer Kilometer sammeln. Pro Kilometer wurde € 1,- von der Fa. Martin Jansky gespendet und es konnten durch beachtliches Radln € 350,- gespendet werden.

Ein Dankeschön dafür!

Am Sonntag war der Stadl beim Frischoppen mit Schnitzelessen bis auf den letzten Platz besetzt und es fand die Verlosung der schönen Tombolapreise statt.

Der Vorstand des RFC-Fischamend möchte sich an dieser Stelle ganz besonders bei Frau Johanna Pecina für die Zurverfügungstellung des Schüttbodens und der Stadtgemeinde Fischamend bedanken.

Weiters ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, da ohne euch dieses erfolgreiche Fest nicht möglich gewesen wäre!



Das weltbeste Team: Ein erlebnispädagogisches Projekt.

Wir, die Lehrer der 3. Klasse der Sonderschule Fischamend, haben uns im Rahmen unseres Projektes „Soziales Lernen“ vorgenommen, unsere Schüler zum weltbesten Team zu „machen“.

Die Ausgangssituation war, wie in vielen anderen Klassen auch, folgende: Die Klasse, bestehend aus elf Individuen (4 Mädchen, 7 Buben) zwischen 8 und 12 Jahren, streitlustig, unruhig und sehr unterschiedlich in ihren körperlichen und geistigen Möglichkeiten. Alle für sich einfach großartig - dennoch im Umgang miteinander äußerst herausfordernd.

Das Ziel war als Gruppe 500 Punkte zu sammeln. Diese konnte man durch gemeinsame Aktivitäten, Übungen und Problemlösungsaufgaben erlangen, die in ihren Schwierigkeitsgraden, Zielsetzungen und Anforderungen sehr unterschiedlich waren. So mussten wir ein giftiges Moor oder den Wald des Vergessens durchqueren, über Eisschollen auf eine rettende Insel gelangen und einen Sandsturm aushalten. Ein gefährliches Spinnennetz musste überwunden, ein

unfassbar hoher Turm gebaut, mit dem fliegenden Teppich geflogen und die klitzekleine Kugel allen Wissens transportiert werden.

Nicht alles ist uns gelungen. Hoffentlich haben wir aus unseren Fehlern gelernt und noch mehr aus unseren Erfolgen.

Für das Erreichen des Ziels gab es natürlich eine grandiose Belohnung. Bei einem gemeinsamen Besuch in einem Kletterpark konnte das „weltbeste Team“ seinem Namen alle Ehre machen. Dort durften alle Teammitglieder bei einem Aufstieg zu den Hochseilelementen ihre persönlichen Grenzen ausloten.

Egal, wie weit oder wie hoch jeder und jede Einzelne auch gegangen bzw. geklettert ist, für alle war es eine bereichernde und lehrreiche Erfahrung.



Text: Claudia Kellermann & Oliver Lehner

Schulsponsoring-Aktion 2012 an der Sonderschule Fischamend.

Bereits zum vierten Mal führte die Schulsporthilfe eine Sponsoring-Aktion für die Allgemeine Sonderschule Fischamend durch.

Dank der großartigen Unterstützung der Wirtschaftstreibenden aus Fischamend und Umgebung kam eine beachtliche Summe zustande.

Neben dem Therapie-Material zur Förderung von Fein- und Grobmotorik können von diesem Betrag auch noch 2 komplette PC-Sets angeschafft werden. Die Freude über den Erfolg der Aktion bei Lehrern

und Kindern ist groß, die Kinder freuen sich – wenig verwunderlich – vor allem auf die neuen Computer!

Das Team der Sonderschule Fischamend bedankt sich ganz herzlich bei allen Sponsoren, die sich an der heurigen Aktion beteiligt haben. Sie alle sind auf unserer Homepage unter www.spz-fischamend.at aufgelistet.



Tag der offenen Tür in der Sonderschule Fischamend.

Am Donnerstag, 31. Mai 2012, öffnete die Allgemeine Sonderschule Fischamend abermals ihre Türen, um Besucher einzulassen.

Viele Interessierte, darunter Kollegen aus benachbarten Schulen und Kindergärten, Eltern und Gemeindepolitiker, nutzten diese Möglichkeit, um sich über die Sonderschule, die zugleich auch Sonderpädagogisches Zentrum ist, zu informieren.

Wie schon beim letzten Mal gab es in Form einer Ausstellung viel

Wissenswertes und Interessantes aus dem Schulalltag zu erfahren.

Zu den Highlights dieses Vormittags zählten die Vorführung der tiergestützten Therapie, die seit sechs Jahren regelmäßig an der Schule angeboten wird, ein Line-Dance der Kooperationsklasse gemeinsam mit den Hauptschulkindern und die Demonstration der Kletterkünste

der Schüler und Schülerinnen an der Kletterwand im Turnsaal. Eine Ausstellung der Bilder und verschiedener Werkstücke, die im Rahmen des kreativen Schwerpunktes in den Gegenständen Bildnerische Erziehung und Werkerziehung entstanden waren, und ein (fast) gesundes Buffet rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

Die Ausstellung kann noch bis Ende Juni während des Schulbetriebes besichtigt werden.



Text: Eva Steininger, SD

Chill out Zone.

Mit großer Freude kann ich Ihnen die Eröffnung des „Chill out Corners“ für unsere jugendlichen Leser bekannt geben.

Für unsere Leser ab 12 Jahren wurde eine eigene Abteilung mit einer gemütlichen Sitzgelegenheit geschaffen. Reges Interesse zeigten die SchülerInnen der Hauptschule Fischamend, die mit ihrer Direktorin Frau Monika Kriszt zu Besuch in der Stadtbibliothek waren. Überzeugen Sie sich selbst über das gute und abwechslungsreiche Angebot an Jugendliteratur.

Auf Ihren Besuch freut sich Anita Reinthaler.



Fischamender Senioren

Senioren in Eichberg!

Einen entspannten Urlaub gönnten sich eine Gruppe Fischamender SeniorInnen in Eichberg in der Steiermark.

Vormittags unternahmen sie Spaziergänge und Wanderungen, im Wellness-Bereich war Infrarot-Kammer, schwimmen oder saunieren angesagt. Zweimal in der Woche konnten die Urlauber eine angenehme Massage genießen oder sich vom Kosmetiker des Hotels verwöhnen lassen.

Am Donnerstag unternahmen sie bei strahlendem Sonnenschein einen Ausflug in die blühende Apfelstraße. Leider vergingen die Tage viel zu schnell. Die zweite Gruppe Fischamender Senioren verbrachte den Urlaub ebenfalls in Eichberg, im Hotel Familie Kohl. Jeder gestaltete seinen Tagesablauf selbst, das Essen wurde jedoch immer



gemeinsam eingenommen. Die Abende haben sie gemütlich beim Kartenspiel oder „Mensch ärgere dich nicht“ ausklingen lassen.



Ein besonderes

Erlebnis war der Ausflug zur „Bullenschau“ beim Ramschwirt mit anschließender Führung. Der Bulle mit 1.800 kg nennt sich „Ramsi“.

Aufruf!

Liebe Fischamenderinnen & Fischamender!

Ich möchte den Sommer zur Planung unserer Herbstklutstage nutzen und versuchen ein Programm nach ihren Wünschen zusammenzustellen. Dafür brauche ich Ihre Hilfe!

Schreiben Sie mir, an welchen Vorträgen oder Ausflugszielen Sie interessiert sind; ich bin für jede Anregung offen und freue mich von Ihnen zu lesen oder zu hören.

Kontakt Daten:

Marianne Srttschin,
0664/2244180, Schulgasse 6/6

RAIBA Preisverleihung!



Am heurigen Zeichenwettbewerb nahmen die beiden 3. Klassen unserer Schule teil. Sieger der 3a wurde Stefan Heinz, Siegerin der 3b Anja Hiermann. Wir gratulieren herzlich!

Mike-Cup.

Am Donnerstag, dem 26. April, fuhr die Fußballmannschaft der VS Fischamend unter Leitung von Herrn Chilla nach Rannersdorf zum Bezirksturnier für Volksschulen, dem „Mike Cup“.

16 Mannschaften nahmen daran teil und ermittelten den Bezirkssieger: Die Mannschaft Ebergassing 1 schaffte den ersten Platz.

Unsere Schulmannschaft errang den 2. Platz und hat daher so wie die Ersten am 22. Mai in Wiener Neudorf an der Viertelmeisterschaft von NÖ teilgenommen – ein großartiger Erfolg! 38 Kinder aus der dritten und den vierten Klassen durften die Fußballer als Fans begleiten und laut-

stark und mit Transparenten anfeuern. Vielleicht hat das auch ein bisschen zum Erfolg beigetragen? Für die Finanzierung des Busses nach Rannersdorf danken wir der Gemeinde Fischamend.



Milchlehrpfad.

Am 4. Mai besuchte Frau Roggenbauer die dritten Klassen und führte sie auf den „Milchlehrpfad“.

Nach der Theorie (Wie kommt die Milch in die Packung? Welche Milchprodukte gibt es? usw.) ging sie zur Praxis über. Alle Kinder durften selbst Butter herstellen, die natürlich gleich anschließend auf einer Scheibe Brot verkostet wurde. Genau wie die dabei entstandene Buttermilch.

Auch einige andere Milchgetränke wurden ausprobiert. Abschließend wurden ein Kühe-Sudoku gelegt, ein Arbeitsblatt ausgefüllt und – am



spannendsten – jedes Kind durfte das Melken versuchen. Für alle Melkerinnen und Melker gab es sogar eine Urkunde zur Erinnerung.

Leseprojektwoche.

Auch dieses Jahr fand unsere alljährliche Leseprojektwoche statt. Ziel war es wieder, unsere SchülerInnen weiterhin zum Lesen besonders zu animieren und zu motivieren.

Die Aktivitäten in dieser Woche waren unter anderem:

- Besuch in der Bibliothek (Mediathek)
- Mitmachlesung, auf die jeweilige Schulstufe abgestimmt
- Leserrallye
- Start unserer Leseolympiade (Arbeit in speziellen Leseheften, die spätestens bis Schulschluss fertig bearbeitet sein sollen)
- Vorlesen im Kindergarten
- Kinderbuchausstellung
- Lesenacht in der 2a und 3a



Text: Karin Cecatko

Bienenprojekt 2. Klassen.

Die Kinder der 2. Klassen starteten im April gemeinsam mit dem Fischamender Imker Herrn Rojky ein 2 monatiges Bienenprojekt.

Zu Beginn des Projektes besuchten die Kinder die Bienenausstellung und erfuhren die ersten interessanten Informationen rund um die Honigbienen.

Anschließend besuchten die Kinder in einem 2 Wochen Rhythmus den Imker zu Hause und dürfen die Bienen hautnah beobachten. Dabei können sie ihr theoretisch erlerntes Wissen gleich in die Praxis umsetzen.



Text: Birgit Zöchling

Anna und der Wolf.

Am Dienstag, 8. Mai 2012, fand in der Volksschule das Theaterstück „Anna und der Wolf“ für alle Klassen statt.

Das Musiktheaterstück geht der Frage nach, wie sich Mobbing und andere Formen der Gewalt für Kinder anfühlen und was dagegen getan werden kann. Die Kinder begleiten Anna dabei, wie sie vielen Märchenfiguren der

Gebrüder Grimm begegnet und mit deren Hilfe nach und nach an Sozialkompetenz gewinnt. Spielerisch erfuhren die Kinder, wie man sich aus der Verzweiflung befreien kann und neue Lebensperspektiven entwickeln kann.



Bei der Feuerwehr.

Am Freitag, dem 11. Mai, besuchten die 3a und die 3b die Feuerwehr in Fischamend.

Nach der Begrüßung erfuhren wir einiges über die Aufgabenbereiche der Feuerwehr. Danach durften wir einen Rundgang durch die Einsatzzentrale unternehmen. Beim Probieren der Brandschutzkleidung und beim Erklären und

Zeigen des Feuerwehrwagens hatten wir großen Spaß. Viele Fragen über die Feuerwehr und ihre Einsätze wurden geduldig beantwortet und uns wurde bewusst, wie wichtig und hilfreich die Feuerwehr ist.



Text: Astrid Csank

Fischamender Stadtchor

Sommerkonzert am 1. Juni 2012.

Das zahlreich im Schüttboden erschienene Publikum konnte sich davon überzeugen: die Veranstaltungen mit unserem Chorleiter Sebastian Acosta sind hörens – und auch sehenswert.

Als Gastchor war diesmal die Singgemeinschaft Gutenstein-Pernitz eingeladen, die mit ihren perfekt gesungenen Alpenländischen Schmankerln ein gelungenes Kontrastprogramm geboten haben. Sie haben hohen Besuch mitgebracht: Hannes Seper, der Bürgermeister von Gutenstein, ließ es sich nicht nehmen, seinen Chor zu begleiten. Schade nur, dass der angekündigte Bürgermeister der Nachbargemeinde Pernitz aus Termingründen nicht selbst mitkommen konnte. Drei Bürgermeister auf den Ehrenplätzen – das wäre ein Rekord gewesen. Den Gästen hat es gefallen und sie haben erst zu später Stunde die Heimreise mit ihrem Bus angetreten. Dem Vernehmen nach wurde bei der Fahrt noch ein wenig nachgefeiert.

Bedanken wollen wir uns nicht nur bei Sebastian, der es trotz großer Terminnot geschafft hat, das



Gastchor Singgemeinschaft Gutenstein-Pernitz

Programm mit uns einzustudieren und uns dank seiner Dirigierkunst perfekt zu motivieren.

Auch Konstantinos Diminakis, der uns nun schon zum zweiten Mal beim Konzert begleitet hat, ist ein Alleskönner und überrascht uns immer wieder mit seinem Können und gefühlvollem Spiel. Nach zwei Einladungen für den 17. Juni geht die offizielle Chorsaison langsam zu Ende, und wir dürfen uns auf die Ferien freuen.

Mit Schulbeginn beginnt wieder die Wintersaison mit den Proben für die



Mag. Thomas Ram, Vera Rigele vom Leitha Sängerkreis und Hannes Seper

Weihnachtsfeiern und das Adventkonzert. Vielleicht gibt es Verstärkung durch neue Chormitglieder?

Besonders die Herren sollten sich angesprochen fühlen – wie wärs mit einem Probeschnuppern im Herbst?

„Fischamend wird BUNT“

Partizipationsprojekt.

Die Jugendlichen der Stadtgemeinde Fischamend gestalten ihre Lebenswelt „BUNT“.



Ein „Dankeschön“
für die Spende an:

malerei
stepan

Am Mittwoch, den 18.04.2012, fand bereits das 1. Treffen statt. Eine Gruppe von 16 Jugendlichen nahm an unserer AG teil. Eine Ideensammlung zur kreativen Gestaltung vom Funcourt war das Thema. Die Jugendlichen arbeiteten in 3 Gruppen und jeder von ihnen konnte seine Ideen einbringen. Nach dem Brainstorming präsentierte jede Gruppe ihre Ergebnisse.

Seit 02.05.2012 sind wir jetzt schon bei Schönwetter am Funcourt anzutreffen. Die Stadtgemeinde Fischamend hat uns eine Hütte mit Kühlschrank und Material zur Verfügung gestellt. Bevor die kreative Gestaltung des Funcourts beginnen kann, sind die Teilnehmer des Partizipationsprojekts damit beschäftigt, den gesamten Funcourt zu schleifen und neu zu lasieren. Das haben wir dann an den ersten vier Einsatztagen auch getan.

Viele, vor allem junge Jugendliche, haben hierbei motiviert mitgear-

beitet und unglaublich viel Einsatz gezeigt. So sind wir mit der Lasierung der Außenseite des Funcourts schon fast fertig. So viel Engagement und Interesse die eigene Lebenswelt mitzugestalten, muss natürlich auch belohnt werden. Deswegen wird das Jugendzentrum mit den Teilnehmern des Projekts einen Ausflug machen.

Übrigens:

Für die kreative, farbliche Gestaltung des Funcourts benötigen wir noch allerhand wetterfeste Farben, Lacksprays, etc. Wenn Sie noch derartige Farbreste für das Projekt spenden wollen, nehmen wir diese gerne DI, MI und FR von 16:00 - 21:00 bei Schönwetter am Funcourt oder bei Schlechtwetter im Jugendzentrum Aquarium entgegen!

Die Jugend ist unsere Zukunft und deshalb sollen sie die Möglichkeit haben sich selbst einzubringen und sie sollen die Möglichkeit haben, ihre Kreativität auszuleben.



Fischamends erstes Feierabendbierpub öffnet seine Pforten! Sowieso.

Es gibt Neuigkeiten. Fischamend wird wieder um ein kulturelles Highlight reicher. Das erste Feierabend-Bier-Pub ist ab Ende Juni für jedermann und jederfrau geöffnet.

Schon lang haben wir darauf gewartet, beim Umbau mitgefebert und die Eröffnung herbeigesehnt. Bald wird es so sein, als wäre es immer schon dagewesen.

Mit ebendieser, ihrer Selbstverständlichkeit bringen Thomas und Barbara ihre Vorstellung von der Leichtigkeit des Seins in einem gemütlichen Pub unter einen Hut. Sowieso.

Ganz simpel: zusammen sitzen, gemeinsam trinken, Kleinigkeiten für den Hunger zwischendurch. Den Spieltrieb ausleben bei Billard, Darts und Tischfußball,...



das alles wird begleitet von guter Musik! Und Fischamend hat wieder an Lebensqualität gewonnen. Sowieso.

Mit dem Umbau des einstigen Elektrikerladens zu einem stilvollen Pub wurde auch die Fassade der Gregerstraße 3 neu gestaltet und somit unser Ortskern noch ein Stück attraktiver. So anstrengend die Arbeit bis zur Eröffnung auch war

und danach auch immer sein wird, Thomas und Barbara haben immer mit einem Augenzwinkern und der gewohnten Lässigkeit hinter ihrem Projekt gestanden.

Dadurch haben sich viele Freunde und Bekannte eingefunden, die sich auf verschiedensten Ebenen an der Entstehung dieses Pubs beteiligt haben. „Und das ist das schöne bei uns, jeder kennt



„mia stöln an bam auf“

jeden, jeder kann irgendetwas und am wichtigsten: man hilft sich gegenseitig!“, meint Thomas dankbar für viele helfende Hände, die schon auf ihr erstes Freibier warteten. Ein Pub von Fischamendern für Fischamender und auch alle anderen ;-)

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag
von 17.00 – 04.00h

Ostrocktrophy 2012- 2. Halbfinale!

Hurra, die Finalisten der Ostrocktrophy 2012 stehen fest! Nachdem das erste Halbfinale eher im Zeichen der harten, wilden und gefährlichen Musik gestanden ist, brachte das zweite Halbfinale am 12.5.2012 im Fischamender Stand Up Club mehr die smarte Version.

Auf dem Programm standen Singasongwriter Bands, „Notenbands“, aber auch die klassischen harten Hunde... Das Rennen machten unangefochten „Die Randsteine“ aus Schwechat mit einer fulminanten Grungedarbietung und jeder Menge Soli. Sie stehen nun zum zweiten Mal im Finale bei der Ostrocktrophy. Als weiterer Finalist stehen seit letztem Samstag Small Theater fest, die mit einem schauspielerischen Rock„theater“ brillierten. Blue Jest, Matara und leider auch die Fischamender It's a Trap bildeten die weitere Reihung.

Somit kann einem grandiosen Finale am 02.06.2012 nix mehr im Weg stehen!

Fulminant kann man da nur sagen!



So sehr die heurige Ostrocktrophy publikumsmäßig eher schlecht gelaufen ist, umso fetter war das große Finale am 2.6.2012 im Fischamender Stand Up Club. Hurra!

Abgesehen von zwei Zwischenfällen (der Bassist von All your Sorrows hatte bei der Anfahrt einen Unfall, es ist glücklicherweise nix passiert und der Schlagzeuger von den Randsteinen erkrankte am selben Tag) lief die Veranstaltung wie geschmiert: soll heißen, gute Stimmung, gute Bands und Party bis in die Morgenstunden. Am Ende hatten die Grazer Eosin mit ihrem Metalcore auswertungs-technisch keine Konkurrenz und holten überlegen den Trophy Sieg 2012. Bei einer derartigen, schweißtreibenden Show frage ich mich,

wie da ein Heimzig in der Steiermark aussieht? All your Sorrows aus Eisenstadt gaben (ohne Bassisten) nicht minder Vollgas und erreichten den zweiten Rang. Hard 'n Heavy war gestern, heute heißt es All your Sorrows!

Weitere Reihung: Small Theater und Die Randsteine, die mit einem Schlagzeuger antraten, der am selben Tag halbwegs die Songs einstudierte, dafür **Hut ab!**

Mal schauen, wie es weiter geht mit der Ostrocktrophy...

Kultur

Tenor Werner Gruber begeisterte im ungarischen Gyula mit flotten Operettenmelodien!



Bild: Johann Strauss, Franz Lehar, Eduard Künneke und Hans May! Zum Auftakt der Schlosstage sang sich der Fischamender Tenor am 18. Mai d.J. in die Herzen des ungarischen Publikums. Der Applaus wollte nicht und nicht enden. Im Anschluss an die Veranstaltung erhielt Werner Gruber eine Ehrenurkunde und die Chronik der Stadt Gyula. Schlossherrin Eva Mikus (Ehrenbürgerin der Stadt) durfte mit dieser Veranstaltung vollauf zufrieden sein.

Praktische Ärzte

Dr. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr

Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat
31.07., 04.09., 02.10., 06.11., 04.12.

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

Dr. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr

2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin

Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza

Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr

Voranmeldung: Tel. 02162/671 56

2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine

Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO + FR von 14.00 - 18.00 Uhr
DI + DO von 08.00 - 12.00 Uhr

telefonische Voranmeldung höflichst erbeten

2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung

2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25

Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

Psychotherapeut

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4 Haus 13

Tel. 0699/170 781 50, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky

Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode

Tel.: 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167

E-Mail: m.malochratzky@kutschera.org, www.kutschera.org

Zahnarzt

Dr. Jamil Mushahwar

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung

2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Therapie- und Fachärzte-Zentrum
Gesundheits Campus

2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699

MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec Tel. 0650/ 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider Tel. 0676/ 33 15 195

Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: jeden Montag ab 14.30 Uhr und
1x im Monat Samstag jeweils nach tel. Voranmeldung,

Tel.: 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche

nach persönlicher Terminvereinbarung: 0699/194 764 34

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI u. FR nachmittags
und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

FACHÄRZTIN FÜR HAUT- & GESCHLECHTSKRANKHEITEN

Dr. Tamara Meissnitzer (Wahlärztin)

Allgemeine Dermatologie - Allergologie - Ästhetische Dermatologie

Ordination nach Terminvereinbarung unter:

Tel.: 0680/24 56 223 oder termin@hautarzt.md, www.hautarzt.md

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl (Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision)

Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen

Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46

Email: peter.niessl@gmx.at, www.balance4u.co.at

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)

Tätigkeitsschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan
SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (ÖÄK-Diplom für Akupunktur)

Fachärztin im Herz Jesu Krankenhaus (Wien)

Ordinationszeiten: Dienstagnachmittag

Terminvereinbarung unter: 0680/243 243 6

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR von 08 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr

DO, SA von 08 - 12 Uhr

Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel - Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche

Tel. 02232/774 21, 0664/968 82 10

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 09 - 11 Uhr

MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung

2401 Fischamend, Rösslgasse 13,

Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Ärztenotdienst

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

16./17.06.2012	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
23./24.06.2012	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
30.06./01.07.2012	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
07./08.07.2012	Dr. Claudia GURTNER	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
14./15.07.2012	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
21./22.07.2012	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
28./29.07.2012	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
04./05.08.2012	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
11./12.08.2012	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
14./15.08.2012	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
18./19.08.2012	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
25./26.08.2012	Dr. Claudia GURTNER	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
01./02.09.2012	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
08./09.09.2012	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
15./16.09.2012	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
22./23.09.2012	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
29./30.09.2012	Dr. Claudia GURTNER	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!

Notdienstzeiten

DIENTSBEINN:

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

DIENTSENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

Ärzte-Urlaub

16. - 20.07.2012	Dr. Ramin DANESH
13. - 24.08.2012	Dr. Ramin DANESH
02. - 13.07.2012	Dr. Anton MORITZ
20. - 31.08.2012	Dr. Anton MORITZ
09. - 20.07.2012	Dr. Angelika OPAT,
27.08. - 07.09.2012	Dr. Angelika OPAT

Notruf

RETTUNG/
ROTES KREUZ: 144

ÄRZTE-NOTRUF: 141



Zahnarzt-Notfallambulanz

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Währinger Straße 25a, 1. Eingang, 1090 Wien, Tel.: 01/427767131 wenden!



Zahnärztenotdienst

jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr für den Ärztesprengel:

16./17.06.2012	DDr. HANSY-JANDA Anna-Maria	2500 Baden, Erz.-Rainerring 5	2252/252506
23./24.06.2012	DDr. MALESCHITZ Petra	2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 15a	02234/72325
30.06./01.07.2012	DDr. SENGSTBARTL Michaela	2345 Brunn/Gebirge, Bahnstraße 6e/1/2	2236/379378
07./08.07.2012	Dr. AKLADIOUS Mofeed	2410 Hainburg/D., Ungerstraße 9/2/3	02165/63990
14./15.07.2012	Dr. WEISS Ctibor Stefan	2325 Himberg, Wiener Straße 4-8/II/2	02235/86323
21./22.07.2012	Dr. ARO Lieselotte	2460 Bruck/Leitha, Raabergasse 14	02162/62665
28./29.07.2012	Dr. RADL Gabriela	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 16	02236/52455
04./05.08.2012	Dr. KÄSMAYER Brigitte	2500 Baden, Theresiengasse 5/1	02252/45375
11./12.08.2012	Dr. DOSTI Karin	2486 Pottendorf, Marktplatz 5	02623/73853
15.08.2012	Dr. KOS Sabine	2320 Schwechat, Himberger Straße 19/2/1	01/7071784
18./19.08.2012	Dr. TREER Elisabeth	2451 Au/Leithagebirge, Edelmühlgasse 14	02168/8218
25./26.08.2012	Dr. DIETRICH Herbert	2500 Baden, Hauptplatz 6	02252/44344
01./02.09.2012	Dr. PUHR Reinhold	2460 Bruck/Leitha, Johngasse 3/2/13	02162/65180
08./09.09.2012	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
15./16.09.2012	Dr. KUNZ Christian	2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6	02254/72234
22./23.09.2012	Dr. RÜMMELE Felix	2362 Biedermannsdorf, Parkstraße 8/2	02236/72520
29./30.09.2012	DDr. GRÄHSLER Wolfgang	2326 Maria Lanzendorf, Himberger Str. 2/4/2	02235/47796

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noezz.at nachlesen!

Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend • HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram • CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend • REDAKTION: Stadtamt, Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35 • ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1 • MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bgm. Mag. Thomas Ram • PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien • ERSCHEINUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

Eltern-Kind-Treff



Eltern-Kind-Treff am Spielplatz bei der Hauptschule Fischamend

Termine 2012:
05. September,
03. Oktober

Beginn: ab 15 Uhr

Für Erfrischungen sorgt die Stadtgemeinde Fischamend.

Bei Schlechtwetter Ersatztermin jeweils 1 Woche später.

Bei etwaigen Fragen Auskunft am Gemeindeamt Frau Gräf unter 02232/76323-11

Juni 2012

- 16.06. **Ostrocktrophie Superfinale**
mit bisherigen Siegern im
Stand up Club
- 16.06. **ESV Mixed Turnier**
- 16.06. **Bauernmarkt**
- 16.06. **Ausstellung von Renate Pohl**
im Schüttboden
- 23.06. **RFC Männerausfahrt**
- 23.06. **Eröffnung Kläranlage**, 11 Uhr
- 29.-30.06. **Beachparty der Fisch-**
amender Jugend
- 30.06. **Pekalfrühstücken**
der Pekarei Fischamend

Juli 2012

- 01.07. **Wanderung auf die Schnee-**
alpe, Naturfreunde
- 05.07. **Kinderkino – Stadtbibliothek**
15:30 – 17:00 Uhr für Kinder ab
5 Jahren
17:15 – 18:45 Uhr für Kinder ab
10 Jahren
- 07.07. **Museumstag –**
alle 4 Stadtmuseen geöffnet
- 12.07. **Kinderkino – Stadtbibliothek**
15:30 – 17:00 Uhr für Kinder
ab 5 Jahren
17:15 – 18:45 Uhr für Kinder ab
10 Jahren
- 13.07. **RFC Radausflug**
- 14.07. **Sommerfest**,
Stand up Club
- 19.07. **Kinderkino – Stadtbibliothek**
15:30 – 17:00 Uhr für Kinder
ab 5 Jahren
17:15 – 18:45 Uhr für Kinder ab
10 Jahren
- 20.07. **Sommerfest**
- 20.07.-18.08. **Kinderferienspiel**
- 21.07. **Bauernmarkt**

August 2012

- 04.08. **Museumstag –**
alle 4 Stadtmuseen geöffnet
- 10.-11.08. **Countryfest der SPÖ**
- 12.08. **JVP Beachvolleyballturnier**
- 18.08. **KidsMania –**
Abschluss Ki-Fe-Spiel
- 18.08. **RFC Radausflug nach**
Neusiedl am See
- 18.08. **Bauernmarkt**

September 2012

- 01.09. **Museumstag –**
alle 4 Stadtmuseen geöffnet
- 01.09. **Kletter-Ausklang**,
Naturfreunde
- 02.09. **Wanderung vom Weichtal-**
haus auf die Kienthalerhütte,
Naturfreunde
- 05.09. **Eltern-Kind-Treff**,
ab 15 Uhr, neuer Spielplatz –
Haselriederstraße
- 07.09. **25 Jahre Stadtgemeinde**
Fischamend
- 08.09. **ESV Herbstturnier**
- 08.09. **Fiesta Cubana der Liste**
Schuh, Stand up Club
- 15.09. **RFC Radausflug**
- 15.09. **Bauernmarkt**
- 21.09. **Jahrmärkte**
- 22.-23.09. **ESV Vereinsausflug**
- 23.09. **Radtour**, Naturfreunde
- 28.-30.09. **Stadtfest der Feuerwehr**
- 29.09. **RFC Benefizfahrt im Zuge des**
FF-Festes
- 29.09. **Klettertag**, Naturfreunde

Oktober 2012

- 02.10. **Erstes Hallenklettern Herbst**
2012, Naturfreunde
- 03.10. **Eltern-Kind-Treff**,
ab 15 Uhr, neuer Spielplatz –
Haselriederstraße
- 06.10. **Lange Nacht der Museen**
- 11.10. **Beginn der Senioren-**
klubbtag
- 13.10. **Spring Break II**

EINTRITT: € 7,- | NUR AB 16 UND MIT
AMTL. LICHTBILDAUSWEIS, BEGINN: 21.00 UHR

29.-30. Juni

10 JAHRE

Beach

party

FISCHAMEND

HAPPY HOUR

INDUSTRIEGELÄNDE - FA. AIRPORTSERVICES
(SHUTTLESERVICE VORHANDEN)

Heurigenzeit

Heurigenschenke
Fam. Jäger

2401 Fischamend, Bahnstraße 15,
Tel. 02232/787 07
Kalte und warme Speisen,
Hausschlachtung und Eigenbauweine
Geöffnet: 10-24 Uhr

11.6. - 24.6.2012, 15.10. - 28.10.2012

Buschenschank -
Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler
Straße 1b, Tel. 02232/773 05
Kalte und warme Speisen,
Hausschlachtung & Eigenbauweine
Geöffnet: 11-24 Uhr

2.7. - 15.7.2012, 20.8. - 2.9.2012,
29.10. - 11.11.2012

20. Fischamender Countryfest
10. & 11. August

Freitag, 10. August
20.00 Uhr
Countryclubbing
mit
DJ "Smizzi & MC PoDr"

Samstag, 11. August
10.00 Uhr Kinderferienspiel mit:
Cat-Car
Spielebus
Livemusik
Vergnügungspark
17.00 Uhr Countryfest mit:
Spanferkel ab 18.00 Uhr
Liveband: „Nashvill Express“
Weinbar

Auf Ihr Kommen freut sich die SPÖ-Fischamend

KINDER
KINO -Nachmittag

Termine: Donnerstag, 05.07.2012
Donnerstag, 12.07.2012
Donnerstag, 19.07.2012

Ort: Mediencenter, Enzersdorfer Straße 13-15
Veranstalter: Stadtbibliothek Mediencenter

Für Kinder ab 5 Jahren von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Komm ins Mediencenter und schau dir einen altersgerechten
Film an! Unsere Leiterin des Mediencenters, Anita Reinthaler hat einen ganz
lieben Kinderfilm für dich ausgesucht und verwandelt die Mediathek in einen
Kinosaal mit Getränken! Komm mit deinen FreundInnen und macht euch einen
gemütlichen Kino-Nachmittag!

Für Kinder ab 10 Jahren von 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr

Komm ins Mediencenter und schau dir einen Jugendfilm an. Unsere Leiterin
des Mediencenters, Anita Reinthaler hat einen coolen Film für dich
ausgesucht und verwandelt die Mediathek in einen Kinosaal mit Getränken.
Komm mit deinen FreundInnen und macht euch einen schönen Kino-
Nachmittag!



Auf Dein Kommen freuen sich
Anita Reinthaler und Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Neues Pumpwerk
Eröffnung

Programm:

- Begrüßung

Technische Vorstellung durch
Planer DI Anton Vanek

Ansprachen

Symbolische Eröffnung des
neuen Pumpwerks

Für musikalische Unterhaltung sorgt
der Musikverein Kleinneusiedl/Enzersdorf

Im Anschluss an den Festakt laden wir
zu einem kleinen Imbiss.



am Samstag, 23. Juni 2012
um 11.00 Uhr - Fischagasse

Stadtbildium/ Stadtfest/Vorschau

25 Jahre Stadt - wir feiern im September!

Im Jahr 1987 fasste der Niederösterreichische Landtag den hi-
storischen Beschluss, Fischamend zur Stadt zu erheben. Seit-
her ist ein Vierteljahrhundert vergangen!

Freitag, 07.09.

Großes Fest im Schüttboden mit Blasmusik

Freitag, 14.09.

Festakt im Volksheim Fischamend um 19 Uhr
Prof. Adalbert Melichar präsentiert das neue Fischamend-Buch

Samstag, 15.09.

Unterhaltungsprogramm mit Fischamender Bands im Stadt-
zentrum

Sonntag, 16.09.

Abschlusskonzert um 18 Uhr in der Kirche zu St. Quirinus mit
dem Fischamender Tenor Werner Gruber

